

Mitteilungen des Arbeitskreises Vogelschutzwarte Hamburg

Vögel an Alster und Elbe



in Zusammenarbeit mit dem NABU-Landesverband Hamburg, der OAG-SH/HH,
dem DJN und dem Förderverein Tierartenschutz in Norddeutschland e. V.

05/2021

In diesem Mai wird unser monatlicher Vortragsabend zum 14. Mal ausgefallen sein. Wir alle hoffen, dass es vielleicht mit dem Start des Wintersemesters 2022 im Oktober wieder möglich sein wird, im Großen Hörsaal des Centrums für Naturkunde zusammenzukommen. Dass in der Zwischenzeit die Begeisterung für die Vogelbeobachtung und Ihr/Euer Engagement für eine Teilhabe in unserem Arbeitskreis nicht gesunken sind, lässt sich vielleicht daran ablesen, dass wir für den April mehr als 43.000 Einzelmeldungen aus ornitho.de „einsammeln“, sortieren und auswerten konnten. Das sind aus diesem einen Monat mehr Beobachtungen als wir in der Zeit vor Einführung von ornitho für ein ganzes Jahr zur Verfügung hatten! Für diese andauernde Unterstützung, für die Mitarbeit an unseren Monitoringprogrammen und nicht zuletzt auch dieses Mal für die zahlreichen tollen Fotos ein herzliches Dankeschön!



Der Rätselvogel des Monats: „Rotkehlchen ohne Rot“!
(Mellingburger Schleife/HH, 24.04.2021, K. Schulz [ornitho])

Aus dem Inhalt: Wasservogelzählung * Elstern-News * Monitoring seltener Brutvögel * “BirdBeats“ * Schwarzkopfmöwen-Wiederfund * Saatkrähen-Kolonien 2021 * Aktuelle Witterung und vogelkundliches Geschehen * BTO-News (Straßen und Vögel)

Zum Mitmachen: Zähltermine und Erfassungsprogramme

Monitoring rastender Wasservögel („Wasservogelzählung“) – Zähltermine 2020/21

Nachfolgend finden Sie die Zähltermine der Programme des Monitorings rastender Wasservögel für die Zählperiode 2020/21. Für alle Zählungen gilt: Wichtig ist, dass so nah wie möglich am Stichtag erfasst wird. Die Zählgebiete können also auch unter der Woche aufgesucht werden, z.B. wenn durch schlechte Sicht o.ä. eine Zählung am vorgegebenen Wochenende nicht möglich ist. Angegeben ist jeweils der Sonntag des Zählwochenendes.

2020	2021
12.07.2020	17.01.2021
16.08.2020	14.02.2021
13.09.2020	14.03.2021
18.10.2020	18.04.2021
15.11.2020	16.05.2021
13.12.2020	13.06.2021

SÖREN RUST



„Mitten im Schwarm“
(Wedeler Marsch/PI, 25.04.2021, M. Sommerfeld)



Habicht mit Beute
(Barmbek/HH, 12.04.2021, J. Sieber)

Elstern News Mai 2021

Diese News geben einen ersten Eindruck wieder, der sich aus euren Rückmeldungen zu Elstern und Kartier-Ergebnissen sowie eigenen Erkenntnissen bei der Kartierung von Probeflächen in Niendorf speist. Eine ausführliche Bewertung aller Ergebnisse ist für 2023 nach Abschluss der Kartierungen im Rahmen eines Artikels für unsere Zeitschrift „hamburger avifaunistische beiträge (hab)“ geplant. Interessante Zwischenergebnisse werden euch in den Mitteilungen präsentiert.

Probeflächenauswahl: Probeflächen in Rissen, Niendorf und Innenstadt konnten vergeben werden, Probeflächen in Hamburgs Nordosten und in den Vier- und Marschlanden stehen für die Folgejahre an.

Abdeckungsgrad Probeflächen: Es konnten 2021 bereits knapp 19% der Flächen vergeben werden. Wir brauchen 2022 und 2023 wesentlich mehr Zähler, um unseren Dreijahresplan erfüllen zu können.

Elsterndichte: Nach ersten Erkenntnissen finden sich rund um gut genutzte Schlafplätze noch 1-2 Elsternreviere / qkm, sonst nicht. Die Feldmark (6 qkm) in Rissen ist komplett elsternfrei.

Auswahl der Brutbäume: Sowohl von Elster als auch von Rabenkrähe wird offenbar ohne besondere Vorlieben ausgewählt, was an Laub- und Nadelbäumen vorhanden ist.

Nesthöhe: Elstern bauen auch in sehr niedrigen Höhen von 2-2,5 m Höhe (Krüppel-

birken auf dem Flughafen, Scheinzypresse in der Gartenstadt), Rabenkrähenester finden sich dagegen nur in Höhen von 10-15 m.

Prädatoren und Konkurrenz: Die Verstärkung von Rabenkrähe, Mäusebussard und Eichhörnchen sorgt für reichlich Stress am Brutplatz der Elstern. Das belegt ein eindrucksvolles Video aus Rotherbaum.

Bestandstrend: Für eine valide Aussage in Hamburg ist es noch zu früh, Siedlungsdichteuntersuchungen in Mecklenburg-Vorpommern in den Jahren 2018/2019 haben für Nebelkrähen einen leicht positiven Trend, für Elstern dagegen starke Abnahmen um 50% (Stralsund) bzw. 62% (ländlicher Raum) in nur 6-7 Jahren ergeben.

Vielen Dank für die Übernahme von Flächen sowie interessante Rückmeldungen an LISA ETTLICH, BERNHARD KONZIELLA, KAREN MIELKE-SOMMERBURG, MARTIN MÜHLBACH, HEINKE MULSOW und VALENTIN SCHATZ.



IRENE POERSCHKE



Ein Grünspecht „wirft sich in Pose“
(Nindorfer Gehege/HH, 28.04.2021, M. Rudolph)



Gegen Ende des Monats kamen sie endlich: Dorngrasmücke
(Oberalsterniederung/SE, 27.04.2021, S. Buchwald)

Monitoring seltener Brutvögel in Hamburg 2021 „aktuell“

Wir aus der AG Monitoring seltener Brutvögel freuen uns auch 2021 wieder über zahlreiche persönliche Mitteilungen, die Mitwirkung an unseren Programmen sowie

- *Vogelmonitoring > Brutvögel > Monitoring seltener Brutvögel auf der Startseite von ornitho.de / ornitho.lu - www.ornitho.de*

Im April und Mai schlüpfen bei vielen unserer Fokus-Arten die ersten Jungvögel. Uns interessieren alle Nachweise. Um Euch/Ih-

Meldungen in ornitho zu den uns interessierenden seltenen Brutvogelarten Hamburgs. Wer sich für diese Programme interessiert, findet alles Wissenswerte unter der Rubrik

nen die Arten in Erinnerung zu rufen, hier noch mal im Überblick für Hamburg:

Flusseeeschwalbe	Löffler	Schwarzkopfmöwe	Wachtelkönig
Graureiher	Mantelmöwe	Singschwan	Wanderfalke
<i>Großer Brachvogel</i>	<i>Rohrdommel</i>	Steinkauz	Weißstorch
Heringsmöwe	Rotschenkel	Sumpfohreule	Weißwangengans
Kormoran	Saatkrähe	Trauerseeschwalbe	<i>Zwergseeschwalbe</i>
<i>Kornweihe</i>	Seeadler	Uferschnepfe	
Kranich	<i>Seeregenpfeifer</i>	Uhu	

Für die kursiv dargestellten Arten liegen uns aus den letzten Jahren keine Nachweise, auch nicht im Nationalpark Hamburgisches Wattenmeer vor.

Mit der bundesweiten Entwicklung neuer digitaler Möglichkeiten der Bestandserfassung durch den Dachverband Deutscher Avifaunisten (DDA) erweitern auch wir in Hamburg sukzessive das Spektrum der Arten für das „Monitoring seltener Brutvögel“. Derzeit existieren dazu folgende „Module“. Wer genau wissen will, welche Arten dazugehören, kann sich im Internet auf der DDA-Seite in-

formieren. Wenn Sie die „Mitteilungen“ als pdf lesen, können Sie auch direkt auf eine der Artengruppen klicken und gelangen so zur Methodenanleitung:

Binnengewässerarten
Möwen und Seeschwalben
Röhrichtbrüter
Spechte
Wiesenlimikolen

Zu guter Letzt noch ein paar Hinweise zu den „Spätheimkehrern“ in unserem Berichts-

gebiet und Beobachtungstipps:

Trauerseeschwalbe

Wo werden in Hamburg Trauerseeschwalben am Brutplatz beobachtet? Wie viele Brutpaare Trauerseeschwalben können im NSG Kirchwerder Wiesen maximal festgestellt werden?

Wachtelkönig

Die ersten Wachtelkönige tauchen in Hamburg in der Regel ab Mitte Mai auf. In Hamburg war 2020 für den Wachtelkönig insgesamt kein gutes Jahr. Wo werden in diesem Jahr überhaupt Rufer festgestellt?

Kranich

Die ersten Jungvögel in Hamburg wurden am 21.04.2021 im NSG Duvenstedter Brook nachgewiesen. Wo gibt es weitere Nachweise? In hoher Vegetation kann aufgrund des Verhaltens der Eltern auf Jungvögel geschlossen werden. Dazu gehören häufiges und sehr aufmerksames Sichern, Hudern des Weibchens oder das Anreichen von Futter und Leckerbissen. Gerade Leckerbissen werden mitunter sehr eilig zum im hohen Gras wartenden Nachwuchs zurückgetragen. Bitte alle Hinweise zu Neststandorten und kleinen Jungvögeln geschützt in ornitho eingeben.

Für alle Fragen steht Euch die AG Monitoring seltener Brutvögel sehr gerne zur Verfügung. Kontakt: irene.poerschke@ornithologie-hamburg.de.



Kranichpaar in Brutplatznähe
(Butterbargsmoor/PI, 15.01.2020, B. Eisenhardt)



Eine „Schafstelzenvariante“ unbekannter Herkunft
(Wedeler Marsch/PI, 28.04.2021, M. Sommerfeld)



Kampfläufer rasten in Hamburg - und warten auf den Frühling
(Kirchwerder Wiesen/HH, 13.04.2021, U. Meede)



Heute Morgen gibt es „Pomm-Döner“!
(City/HH, 18.04.2021, A. Mitschke)



Auch ne Tarnung - Rotkehlchen
(Wilhelmsburg/HH, 17.04.2021, A. Mitschke)

Nachrichten, Tipps, Hinweise

Jetzt gibt's was auf die Ohren – Birdbeats

Das Thema Vogelbeobachtung ist seit Mitte des vergangenen Jahres auch bei den Podcasts angekommen: „*Birdbeats*“ – ein Podcast für Ornithologie im deutschsprachigen Raum. Dahinter stecken inzwischen fünf junge Männer, die Spannendes aus der Vogelwelt berichten. Insgesamt erscheinen zwei Podcasts wöchentlich. Die Sonntagsfolge informiert über Selten- und Besonderheiten der vergangenen Woche. Thematisiert werden zunächst eigene Beobachtungen (insbesondere per Noctuid), danach gibt es ein „Update“ von bereits seit längerem residenter Seltenheiten und zum Abschluss eine Zusammenfassung neu aufgetauchter Seltenheiten in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Dies alles wird aber nicht stur heruntergelesen, sondern im Stile einer Unterhaltung präsentiert. Oft wird zudem ein anderes aktuelles Ornithologie-Thema aufgegriffen. Ein weiterer wöchentlich ver-

öffentlicher Podcast beschäftigt sich mit einem speziellen „ornithologie-relevanten“ Thema. Hierzu gehören liebevoll aufbereitete Artenporträts gespickt mit eigenen Erfahrungen, Interviews oder Tipps für die Vogelbeobachterausrüstung. Die Folgen sind durchschnittlich 15 bis 20 Minuten lang, lassen sich also gerne einmal nebenbei hören. Ein wirklich sympatisches Format, das sicherlich vor allem jüngere Vogelbeobachter oder solche, die es noch werden wollen, ansprechen soll. Der Podcast kann auf allen gängigen Plattformen abonniert werden und ist kostenlos.



Quelle: www.birdbeats.de

LAVINIA BUCHWALD



Wiesenschafstelze (Männchen)
(Wedeler Marsch/PI, 20.04.2021, M. Rudolph)



Trauerschnäpper an der Höhle - das ist fast schon selten geworden im Hamburger Raum
(Wildpark Schwarze Berge/WL, 30.04.2021, S. Hinrichs [ornitho])

Aktuelles aus der Avifauna von Hamburg und Umgebung

Schwarzkopfmöwen Wiederfund Nr. 12571

Am 4. Januar 1997 lag im Hamburger Berichtsgebiet Schnee, es gab Tagfrost und die Sonne schien auf die schneebedeckte Stadt. Zu dieser Zeit beschränkten sich meine ornithologischen Kenntnisse auf einige Stadtvögel, ansonsten hatten Austernfischer und Großer Brachvogel auf Amrum mein Herz erobert. Von Möwen hätte ich sagen können, dass es welche sind.

Schön war das Wetter nicht am diesem Tag im Pas-de-Calais, 3° bei frischem Wind, dennoch hatte sich eine Gruppe örtlicher Ornithologen aufgemacht, am Strand von Le Portel Schwarzkopfmöwen zu fangen. Kein gutes Wetter ist praktisch, denn es gibt weniger Passanten und Hunde. An diesem Tag wurde der Farbring R239 vergeben, „Alter: adult“ hieß es in den Unterlagen.

Mehr als sieben Jahre später hatte ich nicht nur meine ersten Gelegezählungen in Möwenkolonien erlebt, ich war Beringer geworden und fing mit meinem Team das erste Mal für uns alle Schwarzkopfmöwen auf dem Nest auf der Pionierinsel Lühe. Die Kollegen aus Belgien & der Bretagne, die uns in das Fangen mit Käfigen einwiesen, hatten eigene Farbringe dabei und tauschten denjenigen des Weibchens R239 gegen O17, denn sie war eine Französin. Ich war beeindruckt, daß es in unserer Kolonie schon Vögel mit Geschichte gab. Wir vergaben in diesem Mai 2006 unsere eigenen Farbringe einer Serie beginnend mit AAAA, und schon der zweite Ring war AAAC.

Im Mai 2013 war eine Gruppe Schwarzkopfmöwen zur Brut auf die Mittelmole des Hamburger Yachthafens in Wedel/PI ausgewichen, dort konnte ich mit Matthias Haupt einige Vögel auf dem Nest fangen, ein Weibchen mit dem Farbring O17 bekam einen neuen Farbring: R41S. Bereits im Vorjahr hatten wir unsere AAAC bereits umberingt auf AKKE und das war so gut so, pendelte sie doch munter zwischen der Pionierinsel Lühe und Nordfrankreich und war somit eine verlässliche Partnerin unserer Forschung.

Beinahe war ich schon gewöhnt an die Überraschungen, die die Beringung dieser schönen Vogelart immer mit sich bringt, aber es kommt auch stets ein Winter, um die ganzen Daten durchzuarbeiten. Soso, dachte ich da, R41S trägt bereits den dritten Farbring, zum Zeitpunkt der Beringung im Jahre 1997 war sie adult, ist also nicht 1995 geboren, das hätten die Kollegen erkannt, also ist sie von 1994 oder früher, das ist ja allerhand.

Die 2010er Jahre dann waren schwierig für die Pionierinsel Lühe, doch wir hatten diese Art verstanden: Wenn es nicht sicher, also wirklich sicher ist - dann bleiben wir sowieso nicht. Europa ist groß! Und viel beobachtet wurde dort dann auch nicht mehr.

Im frischen April saß ich neulich morgens am Ufer und freute mich über den regen Betrieb auf der Pionierinsel Lühe und las fleißig Farbringe ab. Nicht nur einer machte mir Schwie-

rigkeiten, denn nach zehn, zwölf Jahren zerbrechen diese Markierungen langsam und es fehlen oft ganze Zeichen. Da saß ein Weibchen, „418“ konnte ich ziemlich sicher erkennen, also ein Franzose. Das würde der Kollege Camille bestimmt ermitteln können. Dann las ich wieder ein Weibchen ab, AKKE und irgendwas in mir lächelte, ich wusste nur nicht warum.

Zuhause fand ich heraus, warum: AKKE wurde im Mai 2006 erstmals mit AAAC beringt, war damals adult und ist also 2003 oder früher geboren. Dieser Vogel ist jetzt also 18 Jahre oder älter. Das freute mich, denn damit sind wir auf dem Weg zu einem eigenen Altersrekord. Ist doch mittlerweile klar geworden, dass wir durch die wissenschaftliche Methode der Farbberingung diese Vogelart schon gut verstanden haben und es gar nicht nötig ist, noch mehr Vögel zu beringen. Einzig die alten, unlesbaren, zerbrochenen Farbringe zu ersetzen – das reizt mich weiterhin, können wir doch durch fortwährende Umberingung auch hohe Lebensalter dokumentieren. Und 18+ ist doch schon mal was für die kurze Zeit, die wir forschen. So war ich zufrieden.

Bereits tags darauf meldete Camille zurück: Mein Weibchen „418“ ist tatsächlich R41S, ich hatte das S als 8 gelesen, das macht aber nichts, weil es keinen Farbring R418 gibt. Und der Lebenslauf war lang!

Die Sammlung von 143 Ablesungen, die in all den Jahren gesammelt wurden, beginnt wenige Wochen nach der Beringung an jenem 4. Januar 1997, und damit saß vor mir auf der Steinpackung der Pionierinsel Lühe eine Schwarzkopfmöwe im 27. Lebensjahr.

Mit aller Erfahrung kann ich aus dem Lebenslauf nicht mehr herauslesen, als dass auch sie ewig pendelt zwischen der Unterelbe und dem Pas-de-Calais, denn das hat sie unbeeindruckt getan, als ich mich noch gar nicht für Ornithologie interessiert habe, und das wird sie vielleicht weiterhin tun, wenn ich im Jahr 2024 die Vogelkunde hinter mir lasse und etwas ganz Neues beginnen werde.

Vorher aber würde ich gerne ihren Farbring noch mal erneuern.

AG Schwarzkopfmöwe Unterelbe, ANDREAS ZOURS,
mit herzlichem Dank an BERNHARD KONDIELLA



Mai 2013: Aus „ok017“ wird „R41S“ - Fotos: Matthias Haupt

Saatkrähenkolonien 2021

Vorgehensweise: 2021 sind wir in die Zählaison mit einer geänderten Methodik gestartet: auf Grund der Dynamik der Saatkrähenkolonien haben wir alle 104 Stadtteile zu Untersuchungsflächen gemacht. Um den Aufwand für die Beobachter gering zu halten, sind nach wie vor im zugewiesenen Stadtteil nur die bekannten Koloniestandorte zu erfassen. Neugründungen von Kolonien lassen sich in Verbindung mit der Bitte, auf diese Art zu achten, in Hamburg relativ zuverlässig über die Zufallsbeobachtungen erkennen. Interessenten an regelmäßigen Zählungen ihrer Kolonie sind sehr willkommen und können sich gerne jederzeit bei mir melden.

Ergebnisse: 2021 schätzen wir den Brutbestand in Hamburg auf der Basis der aktuellen Daten aus standardisierter Zählung und Zufallsbeobachtungen auf ca. **375 Brutpaare**. In insgesamt 17 Hamburger Stadtteilen konnten 2021 Saatkrähenkolonien festgestellt werden. Wirklich große Neugründungen wie 2020 gab es in diesem Jahr nicht. Kleinere Neugründungen betrafen Altona am Fischmarkt mit mindestens 5 Brutpaaren sowie Neuland mit 10 Brutpaaren. Nicht unerwähnt lassen wollen wir in diesem Jahr auch die Meldung zu einer kleinen Kolonie auf Neuwerk mit 7 Brutpaaren.

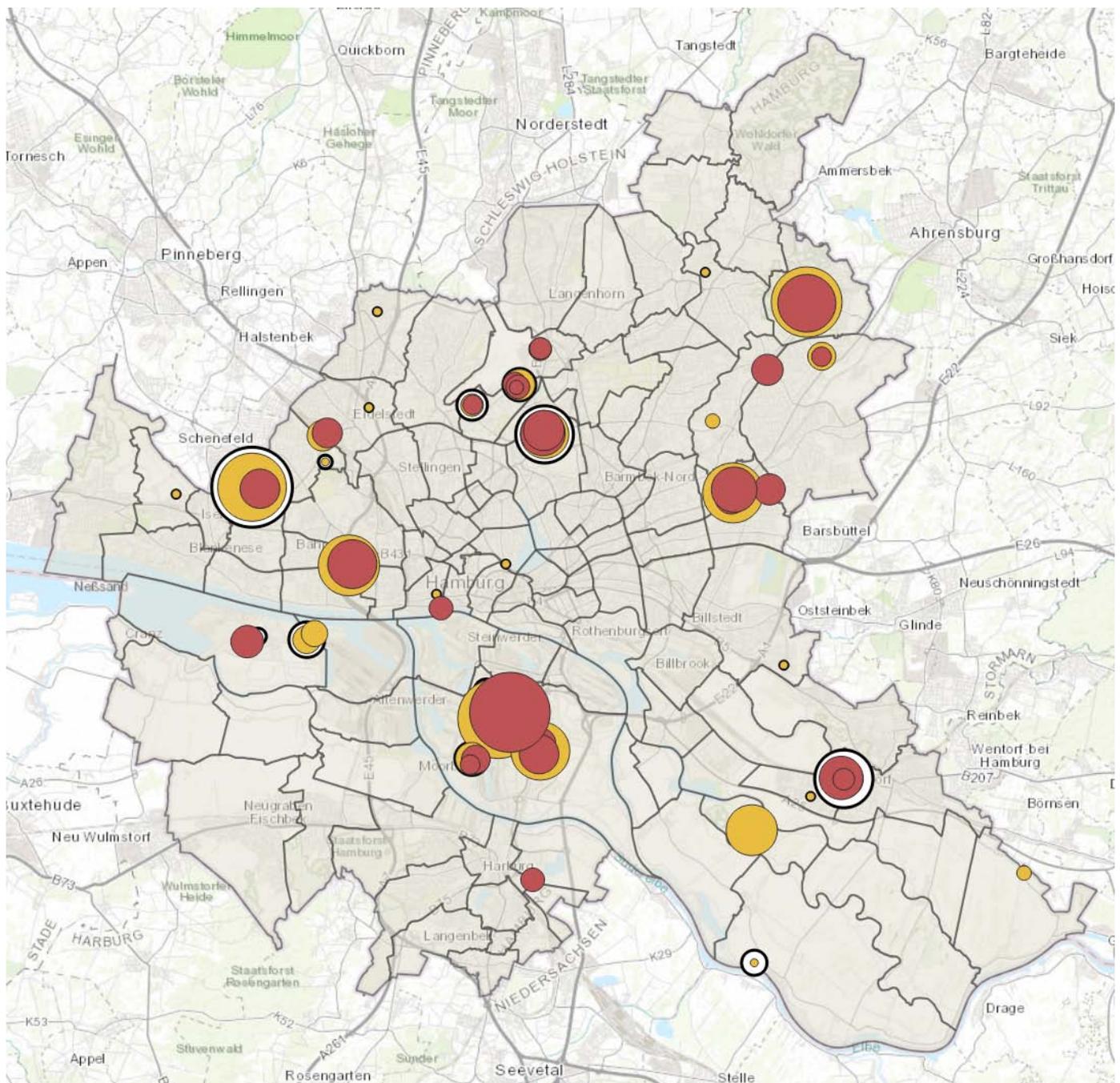
Auf Grund von umfangreichen Baumpflegearbeiten war die 2019 noch größte Kolonie in Osdorf 2021 auf nur mehr 17 intakte Nester geschrumpft. Die neu 2020 gegründete Kolonie im Reitbrook in alten Fichten hatte 2021 keinen Bestand mehr: die Fichten waren auf Grund von Borkenkäferbefall und Trockenheit in miserablen Zustand und zu Beginn der

Brutzeit 2021 weitgehend entfernt. Wie auch im Vorjahr ist Wilhelmsburg zur Zeit der eindeutige Verbreitungsschwerpunkt in Hamburg mit rund 110 Brutpaaren an 5 Koloniestandorten und der größten Kolonie mit insgesamt 73 Brutpaaren.

Saatkrähenkolonien können sich in ihrer Größe im Laufe der Brutzeit deutlich verändern: Ende Februar werden in Bahrenfeld 11 Brutpaare festgestellt, Ende März ca. 22 und Ende April ca. 26-30. Das umgekehrte Bild ergibt sich für die Kolonie in Volksdorf: Anfang April ca. 38 Nester, Ende April 13. Um den Bestand für Hamburg also richtig einschätzen zu können, müssen alle Kolonien in einem möglichst kleinen Zeitfenster im April vor dem Laubaustrieb gezählt werden, damit Umsiedlungen nicht zu einer Bestandsüberschätzung führen.

Wir können natürlich nicht ausschließen, dass wir in diesem Jahr noch die eine oder andere Kolonie übersehen haben. Wer im Mai aktive Kolonien, insbesondere in den Vier- und Marschlanden entdeckt, sollte das bitte unbedingt in ornitho als Zufallsbeobachtung erfassen.

Vielen Dank an alle Fans dieser geselligen Rabenvögel für ihre Daten: LARS ANDERSEN, ANDREAS DWENGER, HANNAH ERBEN, STEFFEN GRUBER, HAUKE HANSEN, SIMON HINRICHS, REINER HOCK, OLIVER KNÖFEL, BERNHARD KONDZIELLA, PAULINA MELLER, LEA-CARINA MENDEL, ALEXANDER MITSCHKE, MARTIN MÜHLBACH, GUIDO RASTIG, MATHIAS REIMANN, SÖREN RUST, TORBEN RUST, WALTER SCHOTT, MARC TÖRÖK, KRZYSZTOF WESOŁOWSKI, SEVERIN ZILICH, ANDREAS ZOURS.



Brütende Saatkrähen in Hamburg 2019 (weiß), 2020 (gelb) und 2021 (braun)

IRENE POERSCHKE



Optisch klein und unauffällig - und trotzdem schön: Zilpzalp
(Oberalsterniederung/SE, 27.04.2021, S. Buchwald)



Turmfalke „auf Alufolie“
(Hohe Schaar/HH, 15.04.2021, A. Mitschke)



Jetzt wirklich in der Stadt „angekommen“: Stieglitz am Jungfernstieg
(18.04.2021, A. Mitschke)

Aktuelle Witterung

Wettergeschehen im April 2021

Nachdem der 31.03.2021 mit 23,5 °C Tageshöchsttemperatur noch den Durchbruch des Frühlings erwarten lassen konnte, kam mit dem Monatswechsel dann doch alles anders. Ein außergewöhnlich kalter April begann, der auch bei anderen Parametern ungewöhnliche Werte aufwies. So gab es 12 Frosttage, eine Zahl, die zuletzt im April 1958 überschritten wurde. Da auch keine Tage mit mehr als 17,5 °C zu verzeichnen waren, ergab sich ein monatlicher Mittelwert der Tagestemperaturen von nur 6,2 °C (2,4 K niedriger als der langjährige Vergleichswert). Zuletzt war es im April 1978 noch kälter. Das Box-Whisker-Diagramm der vergangenen 30 Jahre verdeutlicht den Abfall der Temperaturwerte im Vergleich mit den drei unmittelbar vorhergehenden Jahren.

Der Blick auf die Windverhältnisse liefert eine Erklärung für die niedrigen Temperaturwerte im

April 2021. Es überwogen Winde aus nördlicher Richtung mit westlichen und östlichen Komponenten. Nennenswerte Phasen mit einer südlichen Strömung fielen aus. Da der Hauptteil des Heimzuges in den Monat April fällt, erscheint eine vergleichende Auswertung hinsichtlich einer verzögerten Ankunft/Durchzug einzelner Vogelarten lohnend.

Die Sonne zeigte sich überdurchschnittlich häufig und landete am Ende bei 200 Stunden.

Nach nahezu täglichen Niederschlägen in der ersten Monatsdekade setzte dann eine bis zum Monatsende anhaltende Trockenphase ein. Die gesamte Monatsmenge von 36 mm lag 7 mm unter dem langjährigen Mittelwert.

Die monatlichen Wettergrafiken ab Januar 2010 sind auf der Homepage des Arbeitskreises direkt abrufbar. <http://www.ornithologie-hamburg.de/>

Bei weitergehendem Interesse an einer detaillierten Betrachtung des deutschlandweiten Wettergeschehens sei der Besuch bei DWD empfohlen:
https://www.dwd.de/DE/leistungen/pbfb_verlag_monat_klimastatus/monat_klimastatus.html

BERNHARD KONDZIELLA

Wetterdaten Hamburg-Fuhlsbüttel 04.2021

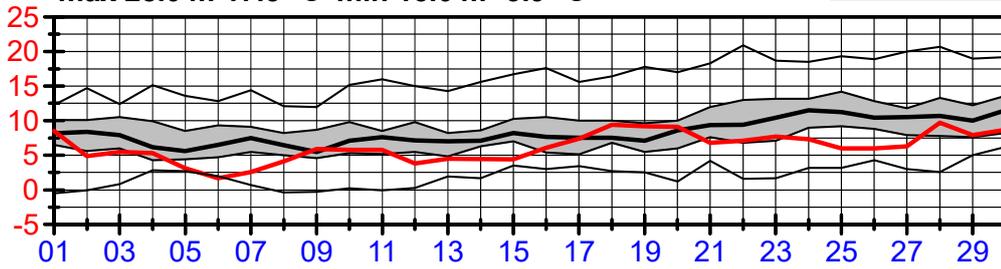
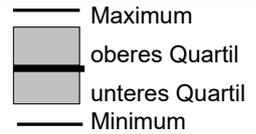
Quelle: www.ornithologie-hamburg.de

mittlere Tagestemperatur [°C]

max 28.04.: 17.5 °C min 15.04.: -3.9 °C

1981-2010

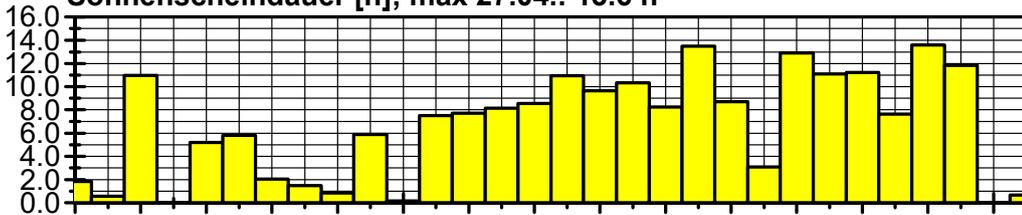
Median



Sommertage: 0
Frosttage: 12

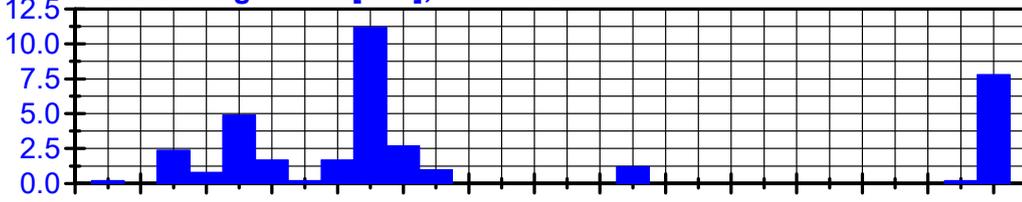
Mittelwert / Delta
6.2 °C / -2.4 °C

Sonnenscheindauer [h]; max 27.04.: 13.6 h



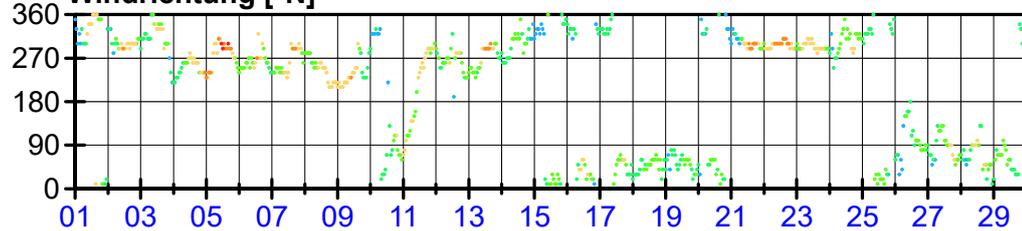
Summe / Delta
200.3 h / 28.8 h

Niederschlag in 24h [mm]; max 10.04.: 11.2 mm



Regentage
> 0mm 13
> 2mm 5
> 5mm 2
Summe
> 10mm 1
> 20mm 0
36.0 mm
(-7 mm)

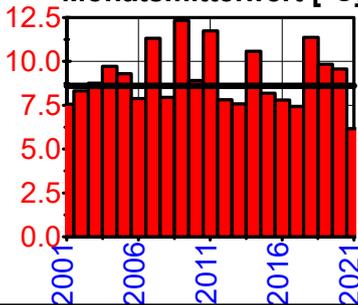
Windrichtung [°N]



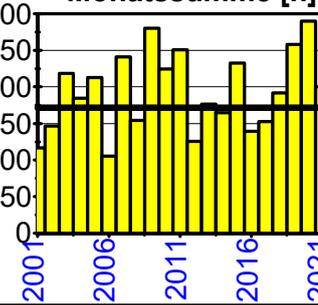
Nord 0
West 1
Süd 2
Ost 3
Nord 4
West 5
Süd 6

Windstärke
0
1
2
3
4
5
6

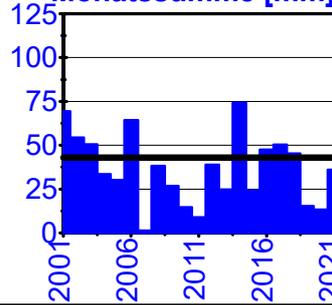
mittlere Tagestemperatur
Monatsmittelwert [°C]



Sonnenstunden
Monatssumme [h]



Niederschlag
Monatssumme [mm]



Rang im Vergleich
der letzten n Jahre

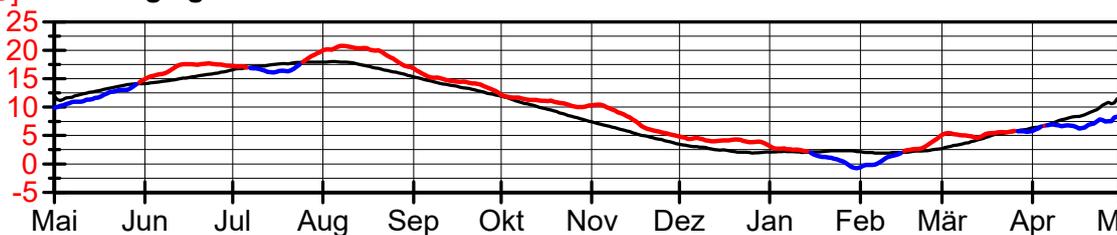
n = 10 30 80

10. 30. 73.

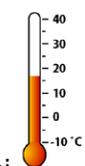
4. 11. 23.

6. 16. 48.

[°C] 30 Tage gleitender Mittelwert 01.05.2020-30.04.2021



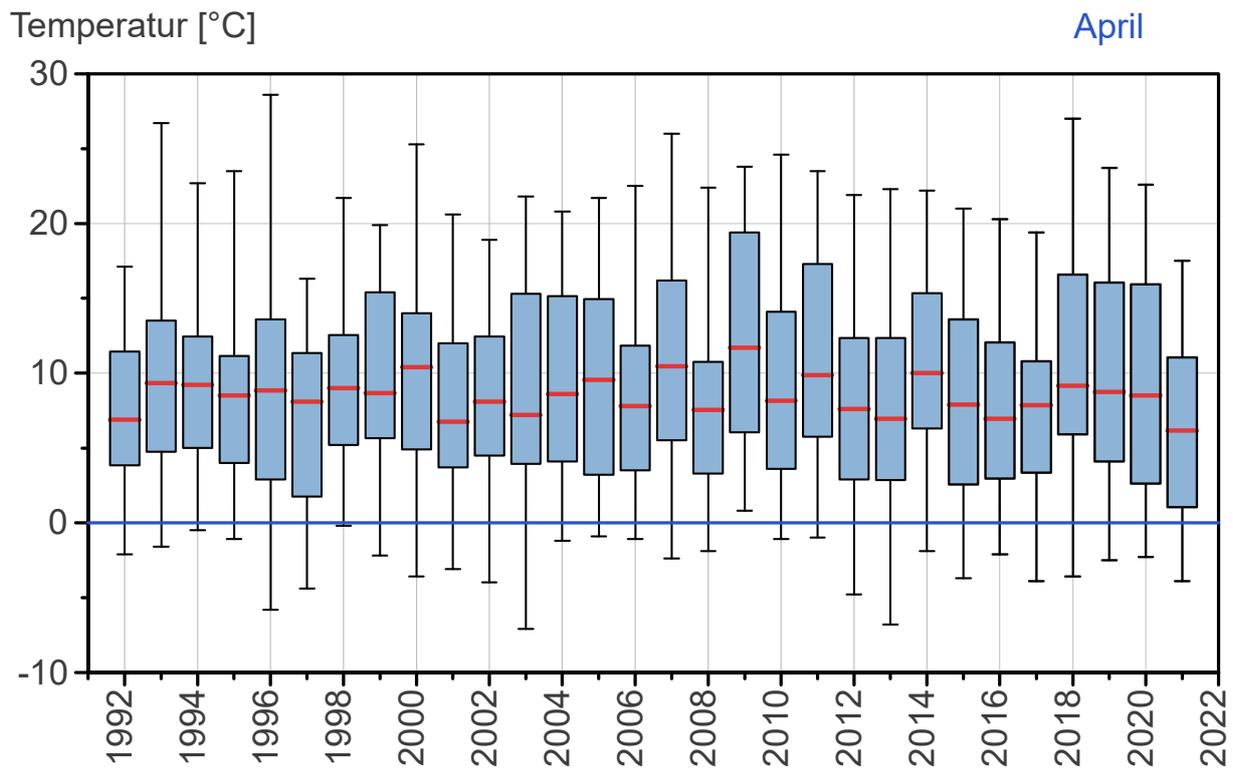
1981-2010



Monat	04_2012	04_2013	04_2014	04_2015	04_2016	04_2017	04_2018	04_2019	04_2020	04_2021
Sommertage	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0
Frosttage	7	9	1	7	2	5	1	6	5	12
Schneetage	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1

Datenquelle: www.dwd.de

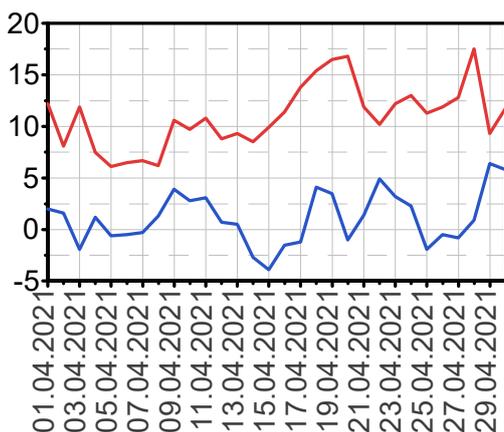
Zusammenstellung: B. Kondziella



Quelle der Wetterdaten: www.dwd.de

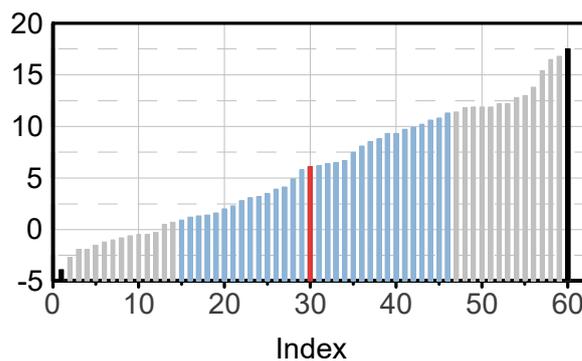
Wie entstehen die Box-Whisker-Plots und wie sind sie zu interpretieren?

1. Rohdaten der Temperatur



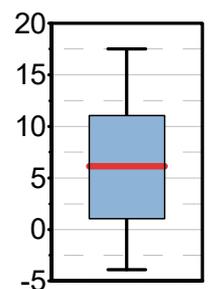
Zeitliche Abfolge der täglichen
Höchst- und Tiefsttemperatur
im Monat (30 Tage)

2. Temperaturdaten aufsteigend sortiert



Zunächst Sortierung der Temperaturwerte (60 Werte)
Der 30. Wert ist der Median (6.1 °C)

3. Box-Whisker



Die Box repräsentiert den Bereich zwischen Wert 15 und 46
In diesem Bereich befinden sich 50% aller Temperaturwerte

Die Whisker zeigen die Spanne zwischen
Höchst- und Tiefsttemperatur im aktuellen Monat
(17.5 °C bzw. -3.9 °C)



Rothalstaucher an ungewöhnlicher Stelle
(Osdorfer Feldmark/HH, 18.04.2021, J. Tolkiehn [ornitho])



Raubwürger in blühender Schlehe - wohl kurz vor dem Abzug ins skandinavische Brutgebiet
(Mellingburger Schleife/HH, 16.04.2021, K. Schulz [ornitho])

Aktuelles vogelkundliches Geschehen

Ornithologische Beobachtungen im Hamburger Raum April 2021 – die Rückkehr des Winters

Eigentlich ist der April durch den Höhepunkt des Frühjahrszuges und das Auffüllen der Brutgebiete gekennzeichnet. In diesem Monat sorgte die vorherrschende Nordströmung mit sehr kalten Temperaturen allerdings für eine späte Ankunft vieler Langstreckenzieher und einen verzögerten Brutbeginn.

Ankunft und Abzug (chronologisch)

Obwohl viele Arten in der Masse verzögert eintrafen, tauchten einzelne Individuen, v.a. in der ersten Monatshälfte doch eher zu früh auf (wahrscheinlich in Folge der warmen Witterung Ende des Vormonats). Gleich am 01.04. gab es eine Reihe von Erstbeobachtungen: ein **Grünschenkel** (Allermöher Wiesen/HH), ein **Gartenrotschwanz** (Höltigbaum/HH) und eine **Wiesenschafstelze** (Twielenflether Sand/PI). Gleich zwei **Beutelmeisen** wurden am 03.04. in der Winsener Marsch/WL, einem der letzten verbliebenen Brutplätze im Berichtsgebiet, beobachtet. Deutlich vor dem mittleren Ankunftsdatum (15.04.) flogen **Mehlschwalben** am 04.04. im großen Moor/WL und in der Wedeler Marsch/PI. Zwei **Baumpieper** am 06.04. im Nincoper Moor/HH waren „pünktlich“. Sehr früh wurden am 10.04. ein **Bruchwasserläufer** (Allermöher Wiesen/HH) und je ein **Schilfrohrsänger** (Winsener Marsch/WL und Öjendorfer See/HH) gemeldet. Am 11.04. erschien der erste **Dunkle Wasserläufer** in der Winsener Marsch/WL und am 13.04. ein

Flussuferläufer in der Wedeler Marsch/PI. Eine **Trauerseeschwalbe** am 14.04. am Eichbaumsee/HH war 10 Tage zu früh, während die erste **Klappergrasmücke** am selben Tag in Groß Borstel/HH exakt am mittleren Ankunftsdatum ankam. Ein paar Tage zu früh waren die ersten **Waldlaubsänger** (Wohldorfer Wald/HH) und **Braunkehlchen** (Himmelmoor/PI und Wedel/PI) am 15.04. sowie ein **Baumfalke** am darauffolgenden Tag am Hetlinger Schanzsand/PI.

Am 17.04. tauchte der erste **Wendehals** auf, der 18.04. brachte vier **Zwergmöwen** (Het-



Löffler (Wedeler Marsch/PI,
17.04.2021, M. Möllenkamp [ornitho])



Raubseeschwalben (Staustufe Geesthacht/RZ, 19.04.2021, H. Knust)

linger Schanzteich/PI) und eine frühe **Dorngrasmücke** (Winsener Marsch/WL) ins Berichtsgebiet. Am nächsten Tag flogen zwei **Flusseeeschwalben** bei Bishorst/PI. Deutlich verspätet trafen **Trauerschnäpper** am 20.04. ein, hingegen waren ein **Feldschwirl** (Winsener Marsch/WL) und eine **Nachtigall** (Stöckte/WL) am gleichen Tag wiederum etwas verfrüht. Einige Wintergäste blieben in Anbetracht der Witterung recht lange im

Berichtsgebiet, so rastete noch am 21.04. ein **Zwergsäger** bei Eichholz/WL. Pünktlich am 23.04. trafen zwei **Mauersegler** wie üblich am Öjendorfer See/HH ein, etwas verspätet waren **Gartengrasmücke** (23.04.) und **Kuckuck** (24.04.). Am 24.04. wurde letztmalig ein **Raufußbussard** (Gut Stegen/OD) und ein **Bergfink** (Eichholz/WL) im Berichtsgebiet gesehen. Auch der erste **Teichrohrsänger** (25.04. Winsener Marsch/WL) erscheint im Durchschnitt zwei Tage früher. Weitere Neuankommlinge waren Ende des Monats **Thunbergschafstelze** (25.04. Fährmannsander Watt/PI), **Rohrschwirl** (26.04. Winsener Marsch/WL) und **Drosselrohrsänger** (30.04. Winsener Marsch/WL).



Fischadler (Sandbargsmoor/PI, 26.05.2021, L. Trede [ornitho])

Brutzeit

Die Gänsearten scheinen weniger kälteempfindlich zu sein, so gab es zu gewohnten Zeiten den ersten Nachwuchs: bei den **Kanadagänsen** am 27.04. (Bramfelder See/HH), **Graugänsen** am 04.04. (Hofwegkanal/HH) und **Nilgänsen** am 16.04. (Kleiner Brook/HH). **Stockenten** waren dagegen deutlich später dran als sonst, am 17.04. (Barmbek/HH) wurden die ersten Jungen registriert. Wie schon im Vorjahr schritt ein **Mandarin-**



Dunkler Wasserläufer (Wedeler Marsch/PI,
25.04.2021, M. Sommerfeld)

enten-Pärchen in Neugraben/HH (ab 30.03.) zur Brut, diese Art scheint gerade eine Ausbereitungstendenz zu haben. Am einzigen bekannten Brutplatz im Berichtsgebiet im Billeetal/OD hatten **Gänsesäger** auch dieses Jahr Schlupferfolg. Auch das letzte bekannte Hamburger **Rebhuhn**-Vorkommen in Neugraben/HH war am 26.03. noch besetzt.

Die **Kraniche** hatten eine gute Woche später mit der Brut begonnen, sodass erste Jungvögel am 20.04. (Winsener Marsch/WL) bzw. 24.04. (Duvenstedter Brook/HH) gemeldet wurden. Am 30.04. wurde erstmalig ein brütender **Austernfischer** im Kleinen Brook/HH nachgewiesen. Relativ spät (23.04.) wurden erste junge **Kiebitze** (Boberger Niederung/HH und Junkernfeldsee/WL) gemeldet. Nach mehreren Jahren mit Brutausfall war die Pionierinsel/STD am 25.04. mit 90 **Schwarzkopfmöwen** besetzt. Innerstädtische **Waldohreulen** haben erneut erfolgreich

an der Außenalster/HH gebrütet, wie zwei Dunenjunge am 26.04. bewiesen. Die größte Hamburger **Saatkrähen**-Kolonie in Wilhelmsburg/HH war mit 83 Nestern am 13.04. gut besetzt. Am 09.04. hüpfen die ersten jungen **Amseln** in Diebsteich/HH herum.

Rastvögel

Am 25.04. erreichte der Frühjahres-Rastbestand der **Weißwangengänse** in der Wedeler Marsch/PI mit geschätzten 32.000 Ind. einen neuen Höchststand. Nach wie vor rasteten auch viele **Brandgänse** (max. 318 Ind. 26.04.) im Holzhafen/HH. Die meisten Entenvögel ziehen im Laufe des Monats in die Brutgebiete ab, sodass die Maximalzahlen sinken: 85 **Schnatterenten** (14.04. Gräberkate/OD), 200 **Pfeifenten** (07.04. Hetlinger Schanzteich/PI), 2.485 **Krickenten** (07.04. Mühlenberger Loch/HH), 200 **Löffelenten**



Zwergmöwe (Kleintentnahme Krümse/WL,
23.04.2021, M. Timmermann [ornitho])

(08.04. Hetlinger Schanzteich/PI) und 152 **Reiherenten** (18.04. Kalte Hofe/HH) wurden dennoch gezählt. Für **Schwarzhalstaucher** ist der April der Haupt-Durchzugsmonat mit bis zu 11 Ind. am 01.04. auf der Elbe vor Fährmannssand/PI. Und es ist auch ein typischer Limikolen-Monat. Einige Arten rasteten ungewöhnlich zahlreich, wie 98 **Austernfischer** (01.04. Fährmannssander Watt/PI), 23 (!) **Flussregenpfeifer** (16.04. Holzhafen/HH) sowie 26 **Grünschenkel** (30.04. Hetlinger Schanzteich/PI). Andere Höchstzahlen bewegten sich im normalen Rahmen, z.B. 2 **Zwergschnepfen** (07.04. Wedeler Marsch/PI), 90 **Bekassinen** (07.04. Wedeler Marsch/PI), 24 **Kampfläufer** (14.04. Allermöhe/HH). Typisch waren auch 1 **Steinwälzer** (27.04.) und bis zu 8 **Temminckstrandläufer** (30.04.) am Hetlinger Schanzteich/PI.

Wie hoch die Zahl der Nichtbrüter einer Population ist, lassen 260 **Ringeltauben** (30.04. Mittlerer Landweg/HH) und 91 **Kolkraben** (03.04. Hamfelde/OD) nur erahnen. Erstaunlich war auch die Zahl von 2.000 **Staren**, die am 02.04. im Duvenstedter Brook/HH eine Schlafplatz aufsuchten – späte Durchzügler oder auch Nichtbrüter? Recht spät setzte der Durchzug der **Ringdrosseln** ein, bis zu



Konzentrierte Kornweihe, Winsener Marsch/WL, 07.04.2021, H. Wulff [ornitho]



Rostgans (mit Nilgans), Kleiner Brook/HH, 10.04.2021, P. Mandzak [ornitho]

17 Ind. rasteten am 25.04. bei Glashütte/OD. Lange blieben größere Trupps mit max. 300 **Wacholderdrosseln** (28.04. Klein Hansdorf/OD) und 400 **Rotdrosseln** (18.04. Haseldorfer Marsch/PI) im Berichtsgebiet. Bei der Witterung fühlten sich auch überwinterte **Bergpieper** (max. 12 Ind. 02.04. Duvenstedter Brook/HH und 6 Ind. 07.04. Moorgürtel/HH) sowie noch 26 **Berghänflinge** (02.04. Schlafplatz Hamburger Rathaus/HH) wohl.

Zuggeschehen

Obwohl der Vogelzug durch die Witterung ausgebremst wurde, gab es wieder eine Reihe interessanter Meldungen. Gleich dreimal wurden nächtlich ziehende **Rohrdommeln** registriert: Am 03.04. und 20.04. in Neu Wulmstorf/WL sowie in Niendorf/HH ebenfalls am 20.04. Dort zog am 26.04. erneut ein Ind. durch. Unter den Greifvögeln sind die Milane klassische April-Zieher, mehrfach wurden sowohl **Rot-** als auch **Schwarzmilane** gemeldet, z.B. am 15.04. über St. Georg/HH, wo beide Arten zusammen zogen. Weitere typische Durchzügler waren ein **Raufußbussard** (07.04. Höltingbaum/HH) und ein **Merlin** (22.04. Twielenflether Sand/PI).



Kolibbenenten, Öjendorfer See/HH, 06.04.2021, K. Wesolowski [ornitho]

Ab dem 18.04. bis Ende des Monats zogen relativ viele **Baumfalken** auch über der Stadt.

Eine Art, die regelmäßig beim Aufnehmen nächtlicher Zugrufe festgestellt wurde, ist die **Wasserralle** (bis zu 3 Ind. 31.03. Neu Wulmstorf/WL). Lediglich einmal gelang dies mit dem **Tüpfelsumpfhuhn**, als ein Ind. am 16.04. über Niendorf/HH zog. Aber auch tagsüber sind überraschende Zug-Beobachtungen über der Stadt möglich, z.B. 4 **Kiebitzregenpfeifer** am 02.04. über Schnelsen/HH. Da aber auch Limikolen meist nachts ziehen, wurden u.a. bis zu 20 **Regenbrachvögel** (24.04. Schnelsen/HH) sowie ein **Bruchwasserläufer** (23.04. Neu Wulmstorf/WL) durch die Zugrufe nachgewiesen. Interessanterweise zogen sehr viele **Große Brachvögel** in einem wenige Tage dauernden Zeitkorridor um den 18.04., als morgens ein ungewöhnlich großer Trupp mit mind. 100 Ind. über Ottensen/HH in Richtung NO flog. Ebenfalls typische Nachtzieher sind die Drosseln, und je mehr das Wissen über die nächtlichen Zugrufe wächst, desto mehr können wir nachweisen, z.B. eine **Ringdrossel** am 12.04. über Niendorf/HH. Hier wurden auch bis zu 72 **Singdrosseln** (24.04.) registriert, was zeigt, dass diese Art noch in großer Zahl Richtung

Skandinavien durchzieht, während sie bei uns schon mit dem Brutgeschäft begonnen hat. Das gleiche gilt für den **Buchfink**, der noch fast bis zum Ende des Monats stetig gen Norden unterwegs war, u.a. 100 Ind. in nur einer Stunde am 18.04. über Ottensen/HH.

Urban birding

Wieder einmal unterstrich die große innerstädtische Wasserfläche der Außenalster/HH ihre Attraktivität, hier rasteten u.a. bis zu 10 **Löffelenten** (10.04.), 5 bzw. 4 **Bergenten** (11.04./ 18.04.) sowie ein **Mittelsäger**-Männchen (bis 07.04.), das allerdings die Binnenalster/HH bevorzugte. Wie schon den ganzen Winter über gab es erneut zwei Meldungen vom **Rothalstaucher**, je ein Ind. am 04.04. und 11.04. Trotz vieler Störungen halten sich meist einzelne **Flussuferläufer** an den Ufern auf, wie am 30.04. Am Morgen des 22.04. suchte eine adulte **Zwergmöwe** nach Nahrung über der Wasserfläche, da sie vermutlich nicht fündig wurde, zog sie aber schnell weiter. Die ungewöhnlichste Meldung aus dieser Kategorie betraf eine (vermutliche) **Schleiereule**, die frühmorgens am 04.04. durch die Halle des Hamburger Hauptbahnhofes/HH flog! Der **Grünspecht** besiedelt mehr und mehr city-nahe Lebensräume, z.B. an

der Außenalster/HH und in Harvestehude/HH. Und auch für rastende Singvögel stellt die Außenalster/HH einen wichtigen Trittstein auf dem Zug dar, so suchten dort bis zu 15 **Uferschwalben** (29.04.) Nahrung und am 30.04. gelang der wohl erste innerstädtische Nachweis eines **Rohrschwirls!**

Ungewöhnliche Gäste und Exotisches

Nach wie vor hielten sich 6 **Brautenten** (10.04.) in Francop/HH auf. Starke nordwestliche Winde sorgten Anfang des Monats für ein herbstliches Ambiente an der Unterelbe: Am 08.04. lag ein **Eissturmvogel** tot im Spülsaum auf dem Twielenflether Sand/PI und am 06.04. rasteten zwei adulte **Dreizehenmöwen** auf der Elbe vor Giesensand/PI. Dort wurde am 01.04. ein sehr früher **Löffler** gesehen, ein weiteres Ind. hielt sich vom 17.04. bis 21.04. in der Wedeler Marsch/PI auf. Zur klassischen Zeit tauchte am 20.04. ein **Wiedehopf** am Pastorenberg/PI auf, 10 Tage später hatten wieder nur ein paar we-

nige Beobachter*innen das Glück ein weiteres Ind. in der Eidelstedter Feldmark/HH zu entdecken. Ob eine **Nebelkrähe** am 01.04. in Hohenfelde/HH, die offensichtlich mit einer Rabenkrähe verpaart war, tatsächlich keinen Hybrideinfluss hatte, bleibt offen.

Seltenheiten

Kein Aprilscherz war die Meldung eines **Moorenten**-Paares am 01.04. auf dem Hoidsdorfer Teich/OD. Leider hielten sie sich nur kurz dort auf, sodass ihre mögliche Herkunft (Gefangenschaft, Wiederansiedlung in Niedersachsen?) nicht geklärt werden konnte. Wie schon letztes Jahr tauchte Ende des Monats ein **Stelzenläufer** (25.04./26.04. Hetlinger Schanzteich/PI) auf. Damit erhöht sich die Zahl der Nachweise im Berichtsgebiet auf 23. Seit den 2000er Jahren ist eine deutliche Zunahme der Beobachtungen im Zuge der Arealausweitung dieser Art nach Mitteleuropa zu verzeichnen.

GUIDO TEENCK

Die folgende Auflistung von bemerkenswerten Beobachtungen enthält nur eine kleine Auswahl aktueller Meldungen. Aus ca. 43.000 zwischen dem 01.04.2021 und 29.04.2021 eingegangenen Meldungen werden im Folgenden etwa 340 Daten aufgelistet. Die Beobachtungsdaten stammen entweder aus *ornitho.de* oder wurden uns direkt übermittelt (per E-Mail, brfl. oder telefonisch, Ansprechpartner: SVEN BAUMUNG).

- °: Beobachtungen stammen aus *www.ornitho.de* – Herausgegriffen wurden vor allem die größten Ansammlungen, zeitlich auffällige Beobachtungen sowie besonders erwähnenswerte Einzelnachweise. Alle Meldungen in *ornitho.de* sind ein wertvoller Bestandteil unserer Gesamtdatenbank und werden in unsere Datenbestände integriert.
- *: Arten müssen mit Steckbrief und ausführlicher Dokumentation gemeldet werden

Brutgeschehen

Anzahl	Art	Datum	Gebiet/Krs/Sonstiges	BeobachterIn
9	Stockenten°	17.04.2021	Barmbeker Stichkanal/HH; mit pulli	Kirchhoff, S.
9	Stockenten°	19.04.2021	Von-Eicken-Park/HH; mit pulli	Kirchhoff, I.
1	Gänsesäger°	27.04.2021	NSG Billeetal/OD; mit pulli	Schüler, J.
1	Rebhuhn°	26.03.2021	Neugrabener Wiesen/HH	Schawaller, F.
4	Haubentaucher°	21.04.2021	Hummelsee/HH; mit pulli	Simon, K.
3	Haubentaucher°	30.04.2021	Außenalster/HH; mit pulli	Hinrichs, S.
1	Rothalstaucher	25.04.2021	Hummelsee/HH	Callsen, C.
15	Kanadagänse°	27.04.2021	Bramfelder See/HH; mit pulli	Ouedraogo, J.
3	Graugänse°	04.04.2021	Hofwegkanal/HH; mit pulli	Hinrichs, S., Mendel, L.
5	Graugänse°	05.04.2021	Mittelkanal, Normannenweg/HH; mit pulli	Kirchhoff, I.
42	Nilgänse°	16.04.2021	Kleiner Brook/HH; mit pulli	Baumung, S.
10	Nilgänse°	17.04.2021	Kleiner Brook/HH; mit pulli	Enderlein, K., Rastig, G.
11	Nilgänse°	28.04.2021	Holzhafen/HH; mit pulli	Laessing, F.
2	Mandarinenten°	30.03.2021	Neugraben - Waldfrieden/HH; an Nistkasten	Orthmann, T.
2	Mandarinenten°	08.04.2021	Wulmsberg/HH; an Nistkasten	Seemann, G.
2	Mandarinenten°	20.04.2021	Neugraben - Waldfrieden/HH; brütend in Nistkasten	Orthmann, T.
2	Mandarinenten°	28.04.2021	Neugraben - Waldfrieden/HH; brütend in Nistkasten	Orthmann, T.
327	Kormorane°	18.04.2021	Billwerder Insel/HH; Brutkolonie	Rastig, G.
37	Graureiher°	03.04.2021	Gut Kaden/SE; besetzte Nester	Simon, K.
7	Graureiher°	10.04.2021	Neuenfelde: Estebogen/HH; besetzte Nester	Poerschke, I.
15	Graureiher°	15.04.2021	Gut Kaden/SE; besetzte Nester	Simon, K.
8	Graureiher°	16.04.2021	Neuenfelde: Estebogen/HH; besetzte Nester	Kulik, C.
1	Graureiher°	17.04.2021	Boberger Dünen/HH; besetzte Nester	Schüler, J.
10	Graureiher°	18.04.2021	Öjendorfer See/HH; besetzte Nester	Wesolowski, K.
36	Graureiher	23.04.2021	Bramfelder See, besetzte Nester/HH	Callsen, C.
35	Graureiher°	27.04.2021	Bramfelder See/HH; besetzte Nester	Völler, W.
3	Kraniche°	20.04.2021	KeSt Krümse/WL; mit pulli	Scholz, A.
4	Kraniche°	22.04.2021	Fachenfelde/WL; mit pulli	Scholz, A.
4	Kraniche°	24.04.2021	Duvenstedter Brook/HH; mit pulli	Boettcher, M.
4	Blässhühner°	19.04.2021	Helmuth-Schack-See/HH; mit pulli	Andersen, L.
8	Blässhühner°	21.04.2021	Hummelsee/HH; mit pulli	Simon, K.
18	Blässhühner°	21.04.2021	Othmarschen mit KKH Altona/HH; mit pulli	Andersen, L.
6	Blässhühner°	28.04.2021	Helmuth-Schack-See/HH; mit pulli	Eisenhardt, B.
1	Austernfischer°	30.04.2021	Kleiner Brook/HH; brütend	Wesolowski, K.
6	Kiebitze°	23.04.2021	Boberger Niederung/HH; mit pulli	Fessl, B.
6	Kiebitze°	23.04.2021	Junkernfeldsee/WL; mit pulli	Scholz, A.

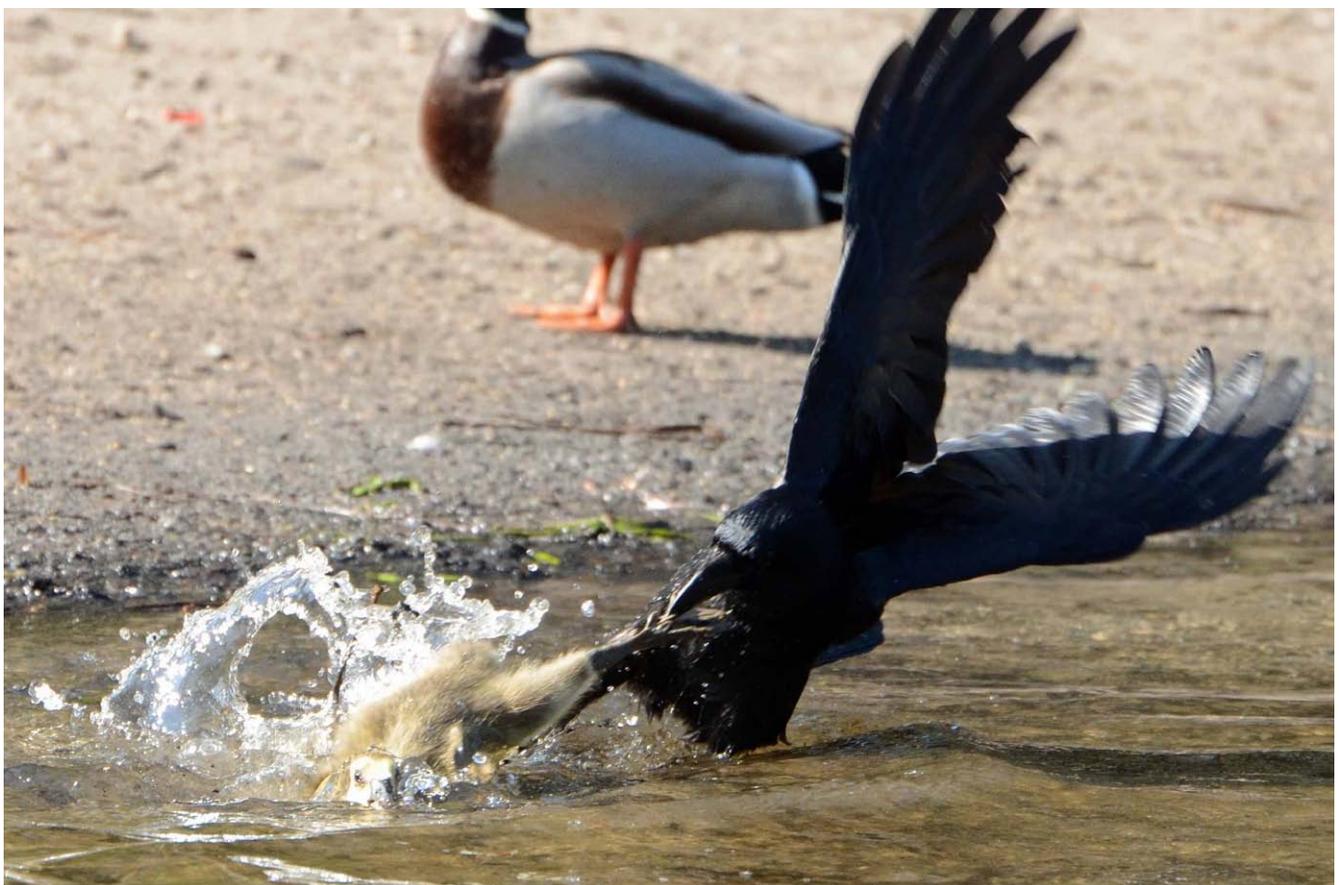
Anzahl	Art	Datum	Gebiet/Krs/Sonstiges	BeobachterIn
4	Kiebitze°	29.04.2021	Wedeler Autal/PI; mit pulli	Kondziella, B.
90	Schwarzkopfmöwen°	25.04.2021	Pionierinsel bei Lühesand/STD; Brutkolonie	Zours, A.
16	Saatkrähen	13.04.2021	Witte-Straße, besetzte Nester/HH	Rupnow, G.
46	Saatkrähen	13.04.2021	Neuenfelder Straße, besetzte Nester/HH	Rupnow, G.
83	Saatkrähen	13.04.2021	Georg-Wilhelm-Straße, besetzte Nester/HH	Rupnow, G.
5	Amseln°	09.04.2021	Altona-Nord, Diebsteich/HH; mit pulli	Chmill, J.
2	Amseln°	21.04.2021	NSG Raakmoor/HH; mit pulli	Simon, K.
1	Amseln°	25.04.2021	Bramfeld/HH; mit pulli	Matern, G.



Singende Nachtigall - selten so offen und fotogen zu sehen...
(Kleientnahme Krümse/WL, 26.04.2021, C. von Valtier)



Schwarzkopfmöwe - schöner „geht Möwe“ kaum
(Wedeler Marsch/PI, 20.04.2021, M. Rudolph)



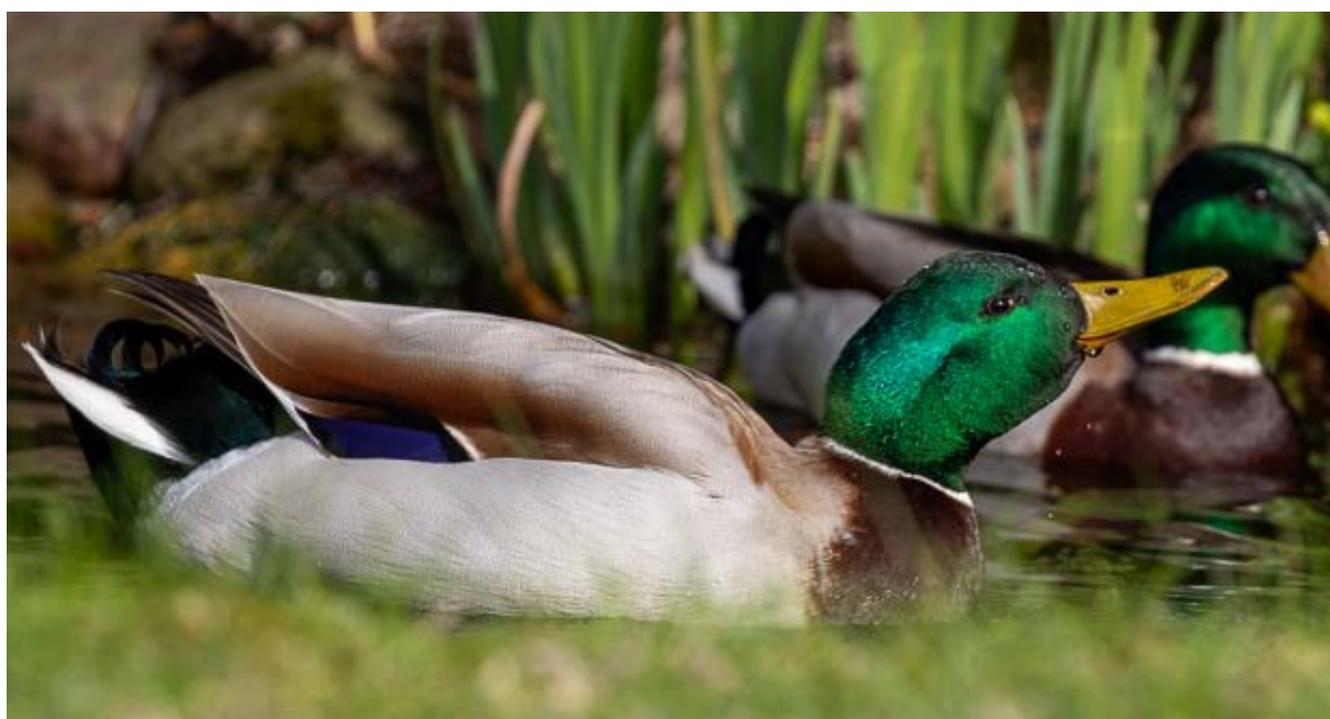
In der Stadt spielen sich Dramen ab: Rabenkrähe versus Graugans-Gössel
(Osdorfer Feldmark/HH, 28.04.2021, B. Eisenhardt)

Erst- und Letztbeobachtungen (Sortierung chronologisch)

Anzahl	Art	Datum	Gebiet/Krs/Sonstiges	BeobachterIn
1	Steinschmätzer°	30.03.2021	Brunskamp/SE	Simon, K.
1	Grünschenkel°	01.04.2021	NSG Allermöher Wiesen/HH	Bars, G.
1	Fitis°	01.04.2021	Duvenstedter Brook/HH	Jahn, A.
1	Fitis°	01.04.2021	KeSt Krümse/WL	Rastig, G.
1	Gartenrotschwanz°	01.04.2021	Höltigbaum/HH	Stegmann, T.
1	Wiesenschafstelze°	01.04.2021	Twielenflether Sand/PI	Fick, G.
2	Uferschwalben°	01.04.2021	KeSt Krümse/WL	Rastig, G.
2	Uferschwalben°	01.04.2021	KeSt Krümse/WL	Rumberger, M.
2	Steinschmätzer°	01.04.2021	Billwerder Wiesen/HH	Mandzak, P.
11	Uferschwalben°	01.04.2021	Hetlinger Schanzteich/PI	NABU Haseldorf, T. Rust
1	Fitis°	02.04.2021	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V. u.a.
1	Fitis°	02.04.2021	Rahlstedt/HH	Hansen, H.
1	Steinschmätzer°	02.04.2021	NSG Höltigbaum/HH	Schmidt, T.
2	Fitis°	02.04.2021	NSG Die Reit/HH	Jahn, A.
2	Wiesenschafstelzen°	02.04.2021	KeSt Wedeler Marsch/PI	Möllenkamp, M.
3	Uferschwalben°	02.04.2021	Steller See/WL	Kahrs, A.
3	Uferschwalben°	02.04.2021	Winsener Marsch/WL	Braun, Y., Weingart, H.
5	Uferschwalben°	02.04.2021	Mühlensand/HH	Schawaller, F.
1	Mehlschwalbe°	03.04.2021	KeSt Wedeler Marsch/PI	Möllenkamp, M.
1	Gartenrotschwanz°	03.04.2021	KeSt Krümse/WL	Wulff, H.
1	Gartenrotschwanz°	03.04.2021	Pagensand/PI	Mandelartz, L.
1	Wiesenschafstelze°	03.04.2021	KeSt Wedeler Marsch/PI	Möllenkamp, M.
2	Beutelmeisen°	03.04.2021	KeSt Krümse/WL	Stolt, A., von Valtier, C.
1	Mehlschwalbe°	04.04.2021	See im großen Moor/WL	Poerschke, I.
2	Mehlschwalben°	04.04.2021	KeSt Wedeler Marsch/PI	Kringel, S.
2	Baumpieper°	06.04.2021	Nincoper Moor/HH	Mitschke, A.
1	Mehlschwalbe°	07.04.2021	Steller See/WL	Kahrs, A.
1	Schafstelze, unbestimmt°	08.04.2021	NSG Neuländer Moorwiesen/HH	Heitmann, R.
1	Grünschenkel°	10.04.2021	Hetlinger Schanzteich/PI	Rust, T.
1	Bruchwasserläufer°	10.04.2021	NSG Allermöher Wiesen/HH	Knöfel, O. & T.
1	Beutelmeise°	10.04.2021	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V. u.a.
1	Schilfrohrsänger°	10.04.2021	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V., Von Valtier, C.
1	Schilfrohrsänger°	10.04.2021	Öjendorfer Park/HH	Baumung, S.
1	Baumpieper°	10.04.2021	Fischbeker Heide/HH	Weerts, F.
2	Baumpieper°	10.04.2021	Duvenstedter Brook/HH	Zade, F.
1	Dunkler Wasserläufer°	11.04.2021	KeSt Krümse/WL	Waldeck, M.
1	Schafstelze, unbestimmt°	11.04.2021	Moorburg/HH	Beeck, U.
1	Flussuferläufer°	13.04.2021	KeSt Wedeler Marsch/PI	Möllenkamp, M., Sommerfeld, M.

Anzahl	Art	Datum	Gebiet/Krs/Sonstiges	BeobachterIn
1	Grünschenkel°	13.04.2021	KeSt Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
1	Bruchwasserläufer°	14.04.2021	Allermöhe/HH	Rastig, G.
1	Trauerseeschwalbe°	14.04.2021	Eichbaumsee/HH	Mandzak, P.
1	Klappergrasmücke°	14.04.2021	Groß Borstel/HH	Rudat, P.
3	Bruchwasserläufer°	14.04.2021	Harbrook/PI	Török, M.
1	Waldlaubsänger°	15.04.2021	Wohldorfer Wald/HH	Rust, S.
1	Braunkehlchen°	15.04.2021	Himmelmoor/PI	Jonas, M.
1	Braunkehlchen°	15.04.2021	Wedel mit Geestkante/PI	Pancke, A.
1	Flussuferläufer°	16.04.2021	Billwerder Insel/HH	Rastig, G.
1	Dunkler Wasserläufer°	16.04.2021	Hetlinger Schanzteich/PI	NABU Haseldorf, T. Rust
1	Klappergrasmücke°	16.04.2021	Altona / St. Pauli/HH	Bodendieck, I.
1	Klappergrasmücke°	16.04.2021	Schnelsen/HH	Rust, S.
1	Klappergrasmücke°	17.04.2021	Hower See/HH	Bodendieck, K.
1	Klappergrasmücke°	17.04.2021	NSG Kirchwerder Wiesen/HH	Bodendieck, K.
1	Zwergmöwe°	18.04.2021	KeSt Wedeler Marsch/PI	Häusler, K., Rust, T.
1	Dorngrasmücke°	18.04.2021	Winsener Marsch/WL	Hansen, H.
4	Zwergmöwen°	18.04.2021	Hetlinger Schanzteich/PI	Sommerfeld, M.
1	Zwergmöwe°	19.04.2021	Hetlinger Schanzteich/PI	Rust, S.
2	Flusseeeschwalben°	19.04.2021	Bishorst Vorland/PI	Rust, T.
2	Flusseeeschwalben°	19.04.2021	Hohenhorst/PI	NABU Haseldorf
1	Waldlaubsänger°	20.04.2021	Duvenstedter Brook/HH	Poerschke, I.
1	Feldschwirl°	20.04.2021	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
1	Trauerschnäpper°	20.04.2021	Duvenstedter Brook/HH	Poerschke, I.
1	Nachtigall°	20.04.2021	Stöckte/WL	Scholz, A.
2	Trauerschnäpper°	20.04.2021	Boberger Niederung/HH	Rastig, G.
1	Zwergsäger°	21.04.2021	Bodenentnahme SE Eichholz/WL	Krüger, S.
1	Braunkehlchen°	21.04.2021	Altengamme/HH	Hastedt, A.
1	Waldlaubsänger°	22.04.2021	Duvenstedter Brook/HH	Depke, T.
1	Trauerschnäpper°	22.04.2021	Fischbeker Heide/HH	Becks, G.
2	Mauersegler	23.04.2021	Öjendorfer See/HH	Baumung, S.
1	Gartengrasmücke°	23.04.2021	Boberger Niederung/HH	Fessl, B.
1	Gartengrasmücke°	23.04.2021	Hohes oder Harz-Moor/STD	Seemann, G.
1	Dorngrasmücke°	23.04.2021	Eidelstedt / Kollauniederung/HH	Rust, S.
1	Dorngrasmücke°	23.04.2021	KeSt Krümse/WL	Rastig, G.
1	Trauerschnäpper°	23.04.2021	Boberg S/HH	Mroz, L.
1	Nachtigall°	23.04.2021	Billwerder/HH	Schwager, H.
1	Nachtigall°	23.04.2021	Fachenfelde / Stelle/WL	Scholz, A.
1	Kuckuck°	24.04.2021	Boberger Niederung/HH	Fessl, B.
1	Kuckuck°	24.04.2021	NSG Allermöher Wiesen/HH	Bars, G.
1	Feldschwirl°	24.04.2021	Bishorst Vorland/PI	Rust, T.
1	Feldschwirl°	24.04.2021	Twielenflether Sand/PI	Fick, G.
1	Gartengrasmücke°	24.04.2021	Hetlinger Schanze/PI	Rust, T.
1	Gartengrasmücke°	24.04.2021	Steller See/WL	Kulik, C.

Anzahl	Art	Datum	Gebiet/Krs/Sonstiges	BeobachterIn
1	Braunkehlchen°	24.04.2021	Winsener Marsch/WL	Jansen, W., Stolt, A.
1	Nachtigall°	24.04.2021	Rothenburgsort/HH	Klotz, A.
1	Bergfink°	24.04.2021	Bodenentnahme SE Eichholz/WL; dz.	Dierschke, V.
1	Mauersegler°	25.04.2021	KeSt Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
1	Teichrohrsänger°	25.04.2021	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
5	Mauersegler°	25.04.2021	KeSt Krümse/WL	Enderlein, K.
1	Teichrohrsänger°	26.04.2021	Haseldorfer Binnenelbe/PI	NABU Haseldorf, T. Rust
1	Teichrohrsänger°	26.04.2021	KeSt Krümse/WL	Fessl, B.
1	Teichrohrsänger°	26.04.2021	Öjendorfer See/HH	Rastig, G.
2	Rohrschwirl°	26.04.2021	KeSt Krümse/WL	Fessl, B.
5	Mauersegler°	26.04.2021	Außenalster/HH	Teenck, G.
1	Kuckuck°	27.04.2021	Steller See/WL	Weseloh, R.
1	Rohrschwirl°	27.04.2021	Sandbrack/HH	Rastig, G.
1	Kuckuck°	28.04.2021	Duvenstedter Brook/HH	Meske, D., Schott, W.
1	Kuckuck°	28.04.2021	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
1	Kuckuck°	28.04.2021	Pinnaumündung/PI	Rust, T.
1	Rohrschwirl°	28.04.2021	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
1	Rohrschwirl°	30.04.2021	Außenalster/HH	Mielke-Sommerburg, K.
1	Rohrschwirl°	30.04.2021	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
1	Rohrschwirl°	30.04.2021	Krückeaumündung/PI	Kinder, B.
1	Drosselrohrsänger°	30.04.2021	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
8	Temminckstrandläufer°	30.04.2021	Hetlinger Schanzteich/PI	Pfreundt, M.



Eigentlich nichts Besonderes - aber doch eine Schönheit...
(Eidelstedt/HH, 18.04.2021, W. Schott [ornitho])



„Aschfahl“ und dennoch wunderschön: Mönchsgrasmücke
(Kirchwerder Wiesen/HH, 27.04.2021, U. Meede)



„Beim Fressen eingeschlafen“ - Gimpel etwas kopflos
(Sasel/HH, 05.04.2021, R. Mulsow)

Bemerkenswertes Zuggeschehen (Sortierung chronologisch)

Anzahl	Art	Datum	Gebiet/Krs/Sonstiges	BeobachterIn
1	Schwarzmilan°	31.03.2021	Rahlstedt/HH; dz.-W	Baumung, S.
3	Wasserrallen°	31.03.2021	Neu Wulmstorf/WL; nachts dz.	Burnus, L.
100	Buchfinken°	01.04.2021	Ottensen/HH; dz.-NO	Teenck, G.
4	Kiebitzregenpfeifer°	02.04.2021	Schnelsen/HH; dz.	Rust, Fam.
1	Rohrdommel°	03.04.2021	Neu Wulmstorf/WL; nachts dz.	Burnus, L.
1	Schwarzmilan°	03.04.2021	Schnelsen/HH; dz.-NW	Rust, S.
1	Ringdrossel°	09.04.2021	Niendorf/HH; nachts dz.	Pfreundt, M.
52	Singdrosseln°	10.04.2021	Niendorf/HH; nachts dz.	Pfreundt, M.
2	Regenbrachvögel°	12.04.2021	Haseldorfer Marsch/PI	Ladiges, H.
1	Ringdrossel°	12.04.2021	Niendorf/HH; nachts dz.	Pfreundt, M.
1	Baumfalte°	16.04.2021	Hetlinger Schanzsand/PI; dz.-N	Rust, T.
1	Tüpfelsumpfhuhn°	16.04.2021	Niendorf/HH; nachts dz.	Pfreundt, M.
23	Große Brachvögel°	17.04.2021	Außenalster/HH; dz.-N	Hinrichs, S.
1	Baumfalte°	18.04.2021	Schnelsen/HH; dz.-N	Rust, Fam
47	Große Brachvögel°	18.04.2021	Alsterniederung N Schlappenmoor/ SE; dz.-NO	Stieg, J.
50	Große Brachvögel°	18.04.2021	Schnelsen/HH; nachts dz.	Rust, S.
51	Große Brachvögel°	18.04.2021	Niendorf/HH; 7 Trupps ; dz. mit ins- gesamt 809 Rufen	Pfreundt, M.
100	Große Brachvögel°	18.04.2021	Ottensen/HH; dz.-NO	Teenck, G.
100	Buchfinken°	18.04.2021	Ottensen/HH; dz.-NO	Teenck, G.
24	Große Brachvögel°	19.04.2021	Schnelsen/HH; nachts dz.	Rust, S.
1	Rohrdommel°	20.04.2021	Neu Wulmstorf/WL; nachts dz.	Burnus, L.
1	Rohrdommel°	20.04.2021	Niendorf/HH; nachts dz.	Pfreundt, M.
42	Singdrosseln°	20.04.2021	Niendorf/HH; nachts dz.	Pfreundt, M.
1	Regenbrachvogel°	21.04.2021	Neu Wulmstorf/WL; nachts dz.	Burnus, L.
48	Singdrosseln°	21.04.2021	Neu Wulmstorf/WL; nachts dz.	Burnus, L.
67	Singdrosseln°	21.04.2021	Niendorf/HH; nachts dz.	Pfreundt, M.
1	Bruchwasserläufer°	23.04.2021	Neu Wulmstorf/WL; nachts dz.	Burnus, L.
53	Singdrosseln°	23.04.2021	Niendorf/HH; nachts dz.	Pfreundt, M.
10	Regenbrachvögel°	24.04.2021	Niendorf/HH; nachts dz.	Pfreundt, M.
20	Regenbrachvögel°	24.04.2021	Schnelsen/HH; nachts dz.	Rust, S.
72	Singdrosseln°	24.04.2021	Niendorf/HH; nachts dz.	Pfreundt, M.
1	Rohrdommel°	26.04.2021	Niendorf/HH; nachts dz.	Pfreundt, M.
41	Singdrosseln°	29.04.2021	Niendorf/HH; nachts dz.	Pfreundt, M.



Ein Dunkler Wasserläufer - noch nicht dunkel...
(Wedeler Marsch/PI, 22.04.2021, M. Sommerfeld)



Kleiner Vogel mit „Räubermaske“ - eine der letzten Beutelmeisen im Hamburger Raum
(Kleientnahme Krümse/WL, 10.04.2021, H. Weigart [ornitho])

Bemerkenswerte Rastansammlungen

Anzahl	Art	Datum	Gebiet/Krs/Sonstiges	BeobachterIn
1.295	Krickenten°	17.04.2021	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
1.191	Krickenten°	28.04.2021	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
200	Löffelenten°	08.04.2021	Hetlinger Schanzteich/PI	Fick, G.
140	Löffelenten°	10.04.2021	Billwerder Insel/HH	Hellberg, T.
62	Löffelenten	23.04.2021	Kreetsand/HH	Rupnow, G.
152	Reiherenten°	18.04.2021	Kalte Hofe/HH	Rastig, G.
3	Rothalstaucher°	15.04.2021	Steller See/WL	Oberkampf, H. & J.
122	Höckerschwäne°	02.04.2021	Laßbrönne-Südost/WL	Braun, Y., Weingart, H.
20.000	Weißwangengänse°	13.04.2021	NABU-Vogelstation Wedeler Marsch/ PI	Wesolowski, K., Möl- lenkamp, M.
22.000	Weißwangengänse°	15.04.2021	Wedeler Marsch/PI; einige Vögel sterbend, wohl Vogelgrippe	Sommerfeld, M.
27.000	Weißwangengänse°	19.04.2021	NABU-Vogelstation Wedeler Marsch/ PI	Rust, S.
25.000	Weißwangengänse°	20.04.2021	Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
32.000	Weißwangengänse°	25.04.2021	KeSt Wedeler Marsch/PI	Rust, S.
160	Brandgänse	09.04.2021	Kreetsand/HH	Rupnow, G.
150	Brandgänse°	03.04.2021	Spreehafen/HH	Wittenberg, J.
318	Brandgänse°	26.04.2021	Holzhafen/HH	Mitschke, A.
155	Brandgänse°	28.04.2021	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
80	Schnatterenten°	12.04.2021	NSG Allermöher Wiesen/HH	Wesolowski, K.
85	Schnatterenten°	14.04.2021	Gräberkate (Mühlenteich)/OD	Berg, J. W.
200	Pfeifenten°	07.04.2021	Hetlinger Schanzteich/PI	Fuhrmann, A.
2.485	Krickenten°	07.04.2021	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
16	Weißstörche°	25.04.2021	Gut Stegen/OD	Poerschke, I.
8	Seeadler°	20.04.2021	KeSt Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
92	Kraniche°	23.04.2021	KeSt Krümse/WL	Hillemann, J.
98	Austernfischer°	01.04.2021	Fährmannssander Elbwatt/PI	Wegst, C.
23	Flussregenpfeifer°	16.04.2021	Holzhafen/HH	Rastig, G.
48	Bekassinen°	07.04.2021	Moorgürtel/HH	Mitschke, A.
90	Bekassinen°	07.04.2021	Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
26	Grünschenkel°	30.04.2021	Hetlinger Schanzteich/PI	Pfreundt, M.
24	Kampfläufer°	14.04.2021	Allermöhe/HH	Rastig, G.
44	Schwarzkopfmöwen°	18.04.2021	Hetlinger Schanze/PI	Rust, T.
150	Sturmmöwen	21.04.2021	Willstedt, auf einer Wiese/HH	Callsen, C.
3	Steppenmöwen	04.04.2021	Binnenalster/HH	Netzler, N.
3	Steppenmöwen	08.04.2021	Binnenalster/HH	Netzler, N.
3	Steppenmöwen	10.04.2021	Binnenalster/HH	Netzler, N.
3	Steppenmöwen	14.04.2021	Binnenalster/HH	Netzler, N.
3	Steppenmöwen°	22.04.2021	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
4	Steppenmöwen°	30.04.2021	Wedeler Marsch/PI	Pfreundt, M.
30	Heringsmöwen°	10.04.2021	Fährmannssander Elbwatt/PI	Frank, S.
15	Heringsmöwen°	24.04.2021	Gut Stegen/OD	Garthe, S.

Anzahl	Art	Datum	Gebiet/Krs/Sonstiges	BeobachterIn
35	Heringsmöwen°	25.04.2021	Gut Stegen/OD	Poerschke, I.
260	Ringeltauben°	30.04.2021	Mittlerer Landweg/HH	Wesolowski, K.
91	Kolkraben°	03.04.2021	Hamfelde/OD	Garthe, S.
38	Kolkraben°	12.04.2021	Winsener Marsch/WL	Krüger, S.
260	Rauchschwalben°	22.04.2021	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
210	Rauchschwalben°	29.04.2021	Außenalster/HH	Hellberg, T.
200	Rauchschwalben°	30.04.2021	Haseldorfer Binnenelbe/PI	Rust, T.
300	Rauchschwalben°	30.04.2021	Öjendorfer See/HH	Wesolowski, K.
350	Rauchschwalben°	30.04.2021	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
5	Ringdrosseln°	23.04.2021	NSG Boberger Niederung/HH	Strebling, B.
5	Ringdrosseln°	25.04.2021	Wedeler Marsch/PI	Andersen, L.
17	Ringdrosseln°	25.04.2021	Glashütte / Corbek/OD	Baumung, S.
4	Ringdrosseln°	25.04.2021	Boberger Niederung/HH	Rastig, G.
4	Ringdrosseln°	25.04.2021	Wedeler Aual/PI	Rust, S.
6	Ringdrosseln°	26.04.2021	Boberger Niederung/HH	Rastig, G.
300	Wacholderdrosseln°	28.04.2021	Klein Hansdorf/OD	Weßling, B.
300	Rotdrosseln°	09.04.2021	Duvenstedter Brook/HH	Depke, T.
400	Rotdrosseln°	18.04.2021	Haseldorfer Marsch/PI	Rust, T.
12	Bergpieper°	02.04.2021	Duvenstedter Brook/HH	Rumberger, M.
6	Bergpieper°	07.04.2021	Moorgürtel/HH	Mitschke, A.
150	Bluthänflinge°	02.04.2021	KeSt Krümse/WL	Braun, Y., Weingart, H.
120	Bluthänflinge°	04.04.2021	KeSt Krümse/WL	Rumberger, M.

Schlafplätze

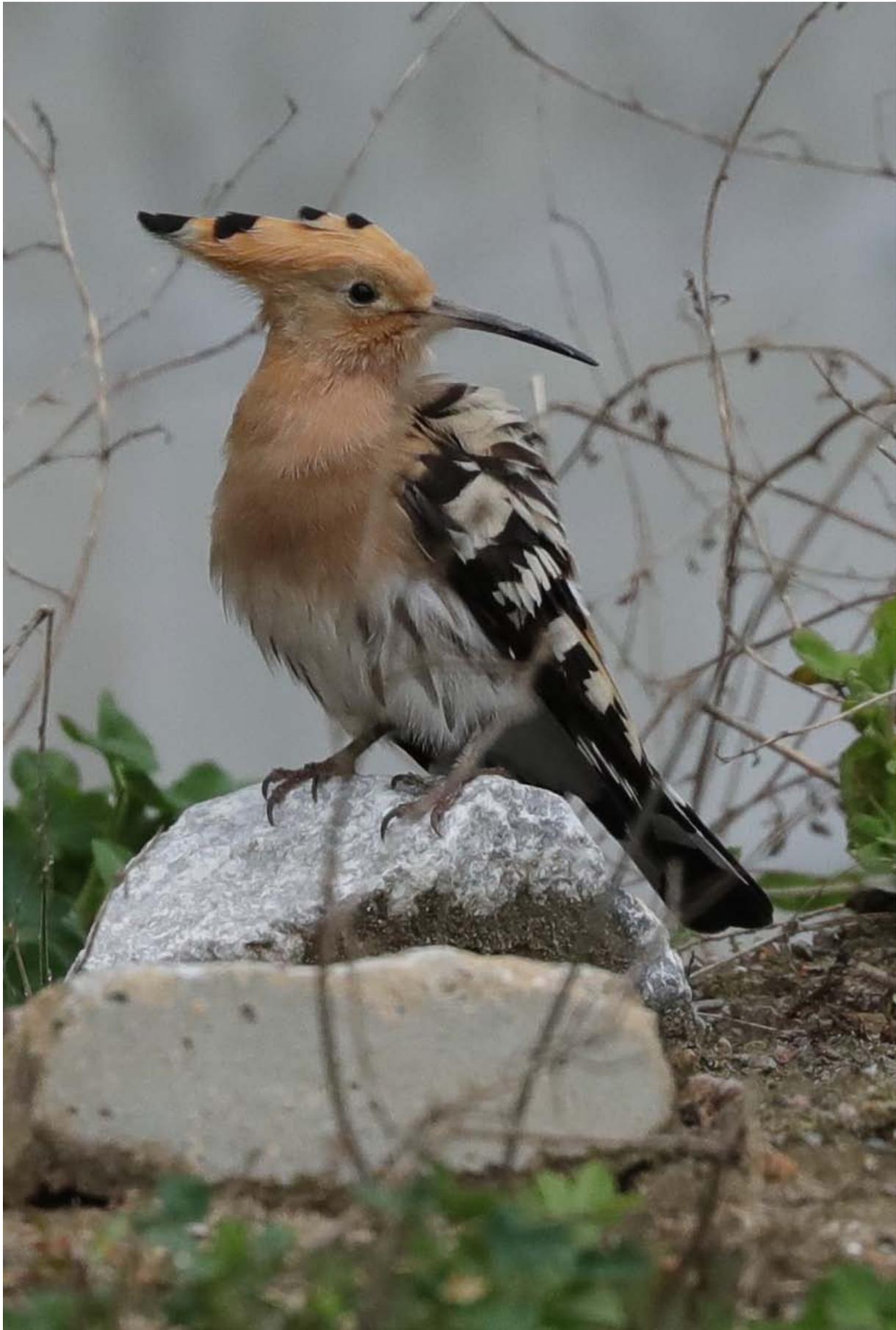
Anzahl	Art	Datum	Gebiet/Krs/Sonstiges	BeobachterIn
2	Waldohreulen	20.03.2021	Tangstedt Kirche, Schlafplatz/HH	Callsen, C.
2.000	Stare°	02.04.2021	Duvenstedter Brook/HH	Depke, T.
1.000	Stare°	06.04.2021	Duvenstedter Brook/HH	Depke, T.
1.500	Stare°	08.04.2021	Duvenstedter Brook/HH; Schlafplatz	Depke, T.
1.500	Stare°	14.04.2021	KeSt Krümse/WL; Schlafplatz	Dierschke, V.
26	Berghänflinge°	02.04.2021	Rathaus HH/HH; Schlafplatz	Kondziella, B.
22	Berghänflinge°	03.04.2021	Rathaus HH/HH	Tacke, M.



Schwierige Fotobedingungen durch die Fensterscheibe: Wendehals auf Gartenrast
(Marienthal/HH, 30.04.2021, B. Suhr)



Dohlen kann geholfen werden - Beispielhafte Schaffung von Nistmöglichkeiten
(Othmarschen/HH, 20.03.2021, M. Sommerfeld)



Ein Wiedehopf in Hamburg - fast eine kleine Sensation!
(Eidelstedter Feldmark/HH, 30.04.2021,S. Buchwald)

Besondere Einzelbeobachtungen

Anzahl	Art	Datum	Gebiet/Krs/Sonstiges	BeobachterIn
2	Moorenten°	01.04.2021	Hoisdorfer Teich/OD	Verein Jordsand, Haus der Natur
5	Bergenten°	11.04.2021	Außenalster/HH	Mandzak, P.
4	Bergenten°	18.04.2021	Außenalster/HH	Hellberg, T.
1	Mittelsäger°	07.04.2021	Binnenalster/HH	Mielke-Sommerburg, K.
11	Schwarzhalstaucher°	01.04.2021	Fährmannssander Elbwatt/PI	Wegst, C.
2	Schwarzhalstaucher°	03.04.2021	Junkernfeldsee/WL	Kahrs, A.
4	Schwarzhalstaucher°	04.04.2021	Junkernfeldsee/WL	Stegmann, T.
4	Schwarzhalstaucher°	05.04.2021	Junkernfeldsee/WL	Spörle, R.
2	Schwarzhalstaucher°	06.04.2021	Junkernfeldsee/WL	Kahrs, A.
4	Schwarzhalstaucher°	07.04.2021	Steller See/WL	Kahrs, A.
1	Schwarzhalstaucher°	10.04.2021	KeSt Wedeler Marsch/PI	Rust, T., Zirpel, S.
3	Schwarzhalstaucher°	17.04.2021	Steller See/WL	Scholz, A.
2	Schwarzhalstaucher°	18.04.2021	Holzhafen/HH	Rastig, G.
1	Eissturmvogel°	08.04.2021	Twielenflether Sand/PI; Totfund im Spülsaum	Ladiges, H.
1	Löffler°	01.04.2021	Twielenflether Sand/PI	Fick, G.
1	Löffler°	17.04.2021	KeSt Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M., Möltenkamp, M.
1	Löffler°	18.04.2021	KeSt Wedeler Marsch/PI	Häusler, K. u.a.
1	Löffler°	19.04.2021	KeSt Wedeler Marsch/PI	Jürgens, S. u.a.
1	Löffler°	20.04.2021	KeSt Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
1	Löffler°	21.04.2021	KeSt Wedeler Marsch/PI	Apke, P.
2	Adler, unbestimmt°	04.04.2021	Veddel/HH; dz.-O	Witt, M.
1	Raufußbussard°	07.04.2021	Höltigbaum/HH; dz.-NO	Wesolowski, K.
1	Raufußbussard°	24.04.2021	Gut Stegen/OD	Garthe, S.
1	Merlin°	04.04.2021	Neuland / Schweenssand/HH	Poerschke, I.
1	Merlin°	22.04.2021	Twielenflether Sand/PI; dz.-N	Rust, T.
1	Merlin°	24.04.2021	Himmelmoor/PI	Pfreundt, M.
1	Merlin°	28.04.2021	Altengamme/HH	Dwenger, A.
1	Merlin°	30.04.2021	Winsener Marsch/WL	Krüger, S.
1	Zwergschnepfe°	02.04.2021	Gut Moor/HH	Dwenger, A.
1	Zwergschnepfe°	06.04.2021	Steller See/WL	Scholz, A.
2	Zwergschnepfen°	07.04.2021	Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
1	Zwergschnepfe°	10.04.2021	NSG Neuländer Moorwiesen/HH	Dwenger, A.
1	Zwergschnepfe°	15.04.2021	KeSt Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
1	Zwergschnepfe°	15.04.2021	Pinnaumündung/PI	Rust, T.
1	Zwergschnepfe°	16.04.2021	Steller See/WL	Scholz, A.
1	Steinwälzer°	27.04.2021	Hetlinger Schanzteich/PI	Weerts, F.
1	Stelzenläufer°	25.04.2021	Hetlinger Schanzteich/PI	Andersen, L. u.a.
1	Stelzenläufer°	26.04.2021	Hetlinger Schanzteich/PI	Heer, S., Schaumann, E.
2	Dreizehenmöwen°	06.04.2021	Elbe vor Giesensand/PI	Wegst, C.

Anzahl	Art	Datum	Gebiet/Krs/Sonstiges	BeobachterIn
1	Mittelmeermöwe°	14.04.2021	Wraust / Fliegenberg/HH	Krüger, S.
1	Mittelmeermöwe°	25.04.2021	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
1	Wiedehopf	19.04.2021	Haseldorfer Marsch/PI	Keller, H.
1	Wiedehopf°	20.04.2021	Pastorenberg/PI	Gatzow, S.
1	Wiedehopf°	30.04.2021	Eidelstedter Feldmark/HH	Buchwald, L. & S., Klotz, A.
1	Wendehals°	17.04.2021	Schnelsen/HH	Rust, Fam.
1	Wendehals°	28.04.2021	NSG Höltigbaum/HH	Stegmann, T.
1	Wendehals°	29.04.2021	Altona-Nord und Altstadt/HH	Fitz, N.
1	Wendehals°	29.04.2021	Krhs. Altona mit Park/HH	Andersen, L.
1	Wendehals	30.04.2021	Marienthal/HH	Suhr, B.
1	Wendehals°	30.04.2021	Allermöhe/HH	Wesolowski, K.
1	Wendehals°	30.04.2021	Moorgürtel/HH	Waldeck, M.
1	Thunbergschafstelze°	25.04.2021	Fährmannssander Elbwatt/PI	Rust, S.
1	Thunbergschafstelze°	28.04.2021	KeSt Wedeler Marsch/PI	Rust, T.
1	Thunbergschafstelze°	30.04.2021	Hetlinger Schanzsand/PI	Pfreundt, M.
1	Thunbergschafstelze°	30.04.2021	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.

Aus Gefangenschaft entwichen

Anzahl	Art	Datum	Gebiet/Krs/Sonstiges	BeobachterIn
6	Brautenten°	10.04.2021	Francop/HH	Poerschke, I.



Weils so schön ist: „Wiedehopf mit Haube“!
(Eidelstedter Feldmark/HH, 30.04.2021, S. Buchwald)



Fitisse sind eifrige Sänger
(Kleientnahme Krünse/WL, 14.04.2021, S. Brand [ornitho])



Hybrid aus Grau- und Kanadagans - jeder sieht anders aus
(Krupunder See/PI, 18.04.2021, W. Schott [ornitho])



Ein Kleiber in der Sonne - das tut gut
(Oberalsterniederung/SE, 27.04.2021, S. Buchwald)



Ach herrje - wie sieht die denn aus? - junge, gerade flügge Ringeltaube
(Bergedorf/HH, 25.04.2021, U. Meede)

Ungewöhnliches in der Stadtlandschaft

Anzahl	Art	Datum	Gebiet/Krs/Sonstiges	BeobachterIn
2	Löffelenten°	09.04.2021	Außenalster/HH	Dierks, V.
10	Löffelenten°	10.04.2021	Außenalster/HH	Hinrichs, S.
1	Löffelente°	16.04.2021	Außenalster/HH	Hellberg, T., Teenck, G.
1	Löffelente°	16.04.2021	Eimsbüttel / Rotherbaum/HH	Rust, S.
1	Löffelente°	28.04.2021	Außenalster/HH	Hellberg, T.
1	Rothalstaucher°	04.04.2021	Außenalster/HH	Laessing, F.
1	Rothalstaucher°	11.04.2021	Außenalster/HH	Hellberg, T. u.a.
1	Rotmilan°	15.04.2021	Altstadt / St. Georg/HH; dz.-N	Kleist, G.
1	Rotmilan°	28.04.2021	Ottensen/HH; dz.-NO	Teenck, G.
1	Rotmilan°	30.04.2021	Ottensen/HH; dz.-NO	Teenck, G.
1	Schwarzmilan°	15.04.2021	St. Georg / Berliner Tor/HH; dz.-NO	Teenck, G.
2	Schwarzmilane°	15.04.2021	Altstadt / St. Georg/HH; dz.-N	Kleist, G.
1	Baumfalke°	30.04.2021	Ottensen/HH; dz.-N	Teenck, G.
1	Waldschnepfe°	04.04.2021	St. Pauli / Neustadt/HH; Totfund	Mauersberger, M.
1	Flussuferläufer°	30.04.2021	Außenalster/HH	Hellberg, T.
1	Zwergmöwe°	22.04.2021	Außenalster/HH; dz.	Teenck, G.
1	Schleiereule°	04.04.2021	Altstadt / St. Georg/HH; im Inneren des Hauptbahnhofs morgens noch vor 5 Uhr	Dwenger, A.
2	Waldohreulen°	26.04.2021	Alsterpark, Alstervorland/HH; mit pulli	Hinrichs, S.
1	Grünspecht°	03.04.2021	Hoheluft / Harvestehude/HH	Besuch, H.
1	Grünspecht°	07.04.2021	Hoheluft / Harvestehude/HH	Harms, H.-H.
1	Grünspecht°	14.04.2021	Außenalster/HH	Jahn, A.
1	Nebelkrähe°	01.04.2021	Hohenfelde / St. Georg/HH; verpaart mit Rabenkrähe	Waldeck, M.
15	Uferschwalben°	29.04.2021	Außenalster/HH	Hellberg, T.
1	Waldlaubsänger°	30.04.2021	Friedhof Norderreihe/HH	Bockmann, M.
1	Gartengrasmücke°	30.04.2021	Altona-Nord und Altstadt/HH	Ouedraogo, J.
1	Gartengrasmücke°	30.04.2021	Außenalster/HH	Weßling, B.
1	Ringdrossel°	10.04.2021	Sasel/HH	Schulz, K.
1	Trauerschnäpper°	29.04.2021	Eppendorf / Hoheluft/HH	Detjen, A.
1	Trauerschnäpper°	30.04.2021	Ottensen/HH	Teenck, G.
1	Trauerschnäpper°	30.04.2021	Walter-Möller-Park/HH	Mielke-Sommerburg, K.
3	Trauerschnäpper°	30.04.2021	Alsterpark, Alstervorland/HH	Hinrichs, S.
1	Nachtigall°	29.04.2021	Bhf. Dammtor/HH	Bütje, K.
1	Gartenrotschwanz°	29.04.2021	Harvestehude/HH	Chmill, J.
1	Gartenrotschwanz°	30.04.2021	Alster, Schwanenwik/HH	Hellberg, T.
1	Gartenrotschwanz°	30.04.2021	Kuhmühlenteich/HH	Hinrichs, S.
1	Gebirgsstelze°	07.04.2021	Altstadt / St. Georg/HH	Jahn, A.
20	Berghänflinge°	02.04.2021	Spreehafen/HH	Poerschke, I.
1	Gebirgsstelze°	07.03.2021	Alter Botanischer Garten/HH	Mitschke, A.



„Galloways lieben Kolkraben“ - und offenbar auch andersherum
(Höltigbaum/HH, 06.04.2021, T. Stegmann)

Aktuelle Literatur

Wir lasen in **BTONews**

Nr. 336 (Herbst 2020)

Wie wirken Straßen auf Vögel?

(Sophia Cooke, Seiten 20-21)

Großbritannien hat eines der dichtesten Straßennetze der Welt, mit einer Gesamtlänge von rund 410.000 km, dem fast zehnfachen Erdumfang. Millionen von Fahrzeugen fahren auf diesen Straßen, und der Straßenverkehr hat in den vergangenen 50 Jahren um 160% zugenommen. Die Luftverschmutzung durch Verbrennungsmotoren trägt zum Treibhauseffekt durch Abgasemissionen und damit zur Bedrohung der menschlichen Gesundheit bei. Die Regierung hat sich daher verpflichtet, den Verkauf von benzin- und dieselbetriebenen Kraftfahrzeugen ab 2035 nicht mehr zuzulassen. Menschen sind jedoch nicht die einzigen Lebewesen, die unter Straßenverkehr leiden, und Emissionen sind nicht das einzige Problem.

Wenn von Wildtieren als Verkehrsoptionen die Rede ist, drängt sich das Bild von toten Tieren am Straßenrand auf. Zwar kann der Straßentod bestimmte Populationen auch von Vögeln gefährden (jedes Jahr kommen z.B. Tausende von Schleiereulen auf britischen Straßen um), aber dies ist nicht die einzige Auswirkung, und vielleicht nicht einmal die schlimmste. Oft übersehen, aber allgegenwärtig, wenn auch nicht sichtbar, ist Lärm“verschmutzung“ eine potentiell ernste Bedrohung unserer Vögel. Das Lärmniveau

an einer vielbefahrenen Straße ist betäubend, nicht nur für Menschen. Straßenlärm kann Vögel daran hindern, miteinander zu kommunizieren und Beute oder Beutegreifer wahrzunehmen. Daher meiden Vögel häufig die Nähe von Straßen, oft in einem Abstand bis zu einem Kilometer. Vögel, die in Straßennähe bleiben, können ähnlich wie Menschen unter Stress und mangelnder Gesundheit leiden. Neben Lärm und Kollisionen können auch Licht- und Luftverschmutzung sowie chemische Verunreinigungen Vögel beeinträchtigen. Allerdings haben Straßen nicht nur negative Auswirkungen. Straßenränder bieten oft vielseitige Lebensräume mit Bäumen und Hecken, die einige Arten anziehen. Sie liefern auch Nahrung in Form von überfahrenen Tieren und locken mit Sitzwarten in Form von Stromleitungen und Zäunen. So zeigen einige Arten höhere Siedlungsdichten in Straßennähe.

Die starken und weiträumigen Bestandsrückgänge vieler Vogelarten in den letzten 50 Jahren werden meist der modernen Landwirtschaft und dem Klimawandel angelastet. Sie fallen aber auch zeitlich zusammen mit der Zunahme des Straßenverkehrs, sodass sich die Frage nach einem Zusammenhang aufdrängt. Hierzu liegen jedoch kaum For-

schungsergebnisse vor. Wir haben daher entsprechende Untersuchungen an 75 Arten vorgenommen. Dabei ergab sich, dass 77% dieser Arten signifikante Abundanzunterschiede in Straßennähe aufwiesen, davon etwas mehr als die Hälfte eine relativ niedrige, die übrigen eine relativ erhöhte Abundanz. Auffallend war, dass bei den Arten mit niedrigerer Abundanz der Effekt in einer Entfernung bis zu 700 Meter von der Straße nachweisbar war. Auf das ganze Land umgerechnet würde dies bedeuten, dass mehr als 70% der Fläche Großbritanniens und 40% seiner Schutzgebiet-Areale, die nur bis zu 700 Meter von Straßen entfernt liegen, einen suboptimalen Lebensraum für die entsprechenden Vogelarten darstellen. Dabei sind es gerade die weniger häufigen und ohnehin gefährdeten Arten wie etwa die *Schafstelze*, die sich von Straßen fernhalten und daher besonders von diesem Verlust an Lebensraum betroffen sind - im Gegensatz zu häufigeren Arten wie etwa der *Amsel*. Da einige Arten die von Straßen ausgehenden Störungen also besser ertragen als andere, ergibt sich, dass Straßen zur Verarmung von Vogelgesellschaften beitragen. Dieses Phänomen, erkennbar in städtischer wie ländlicher Umgebung, ist also nicht nur eine Folge des Klimawandels, wie jetzt erstmals deutlich wurde.

Wir brauchen also dringend eine Dämpfung des Straßenverkehrs, nicht nur in Großbritannien, sondern weltweit. Der von der Regierung bis 2035 geplante Wechsel zu Elektrofahrzeugen ist dabei hilfreich, aber reicht nicht aus. Straßenlärm kommt ja nicht nur von Motoren, sondern auch vom Kontakt zwischen Reifen und Straßenoberfläche. Wichtig wäre also auch ein Wechsel des Stra-

ßenbelags, wie übrigens auch Maßnahmen, die Zahl der Privatautos zu verringern. Die Corona-Pandemie hat uns eine Kostprobe einer stilleren Welt beschert, mit dem niedrigsten Stand an Verkehrslärm, „verschmutzung“ seit Jahrzehnten. Dieser Aspekt der Krise wird hoffentlich Impulse für einen Neubeginn und Zukunftsvisionen geben.

Über Herrn Jürgen Dien erhielten wir die Zusammenfassung einer BTO-Studie von P.G. Nicolau und 6 weiteren Autoren, die im Februar 2021 im *Journal of Avian Biology* unter dem Titel **“Breitenabhängige Variation von Ankunft und Brutphänologie des Trauerschnäppers *Ficedula hypoleuca*, unter Verwendung umfangreicher Citizen Science Daten“** erschien. Die Studie untersuchte im Zeitraum 2013-2016 die Ankunft dieser fernziehenden und stark im Bestand geschrumpften Art in den verschiedenen Brutregionen Großbritanniens und deren Legebeginn, um festzustellen, mit welcher Flexibilität die Vögel in dieser Zeitspanne auf wechselnde Bedingungen (Klimawandel!) reagieren. Die Ergebnisse zeigen, dass die im Norden des Landes brütenden Vögel später ankommen, aber schneller zur Brut schreiten als südlicher brütende. Dies legt nahe, dass die Vögel den Brutverlauf bei günstigen Bedingungen in bestimmten Grenzen beschleunigen können. Die Gelegegröße war nicht abhängig vom wechselnden Brutbeginn, die Vögel standen also offenbar nicht unter Zeitdruck. Der Brutbeginn variierte weniger als die Ankunft; hier scheint also die Anpassungsmöglichkeit an den Klimawandel begrenzt zu sein.

Auswahl und Übersetzung: ROLF DÖRNBACH



Heidelerche
(Wulmstorfer Heide/WL, 12.04.2021, A. Mitschke)

Sie erhalten die „Mitteilungen des Arbeitskreises Vogelschutzwarte Hamburg“ noch nicht automatisch monatlich als pdf-Datei? Dafür genügt eine kurze E-Mail an info@ornithologie-hamburg.de.

Wenn Sie die regelmäßige Herausgabe dieser „Mitteilungen“ und die vogelkundlichen Projekte unseres Arbeitskreises unterstützen möchten, bitten wir Sie um einen Beitritt zu unserem Förderverein (vgl. Antrag nächste Seite)

Für den Arbeitskreis

S. Baumung | Krebs | Mitschke

Sven Baumung, Hüllenkamp 29, 22149 Hamburg, 0 40 / 672 19 27

Sven.Baumung@ornithologie-hamburg.de

Bianca Krebs, 0 40 / 4 28 40-33 79 (montags bis donnerstags)

Bianca.Krebs@bue.hamburg.de

Alexander Mitschke, Hergartweg 11, 22559 Hamburg, 040 / 81 95 63 04

Alexander.Mitschke@ornithologie-hamburg.de

Beitrittserklärung zum „Förderverein Tierartenschutz in Norddeutschland e. V.“

Ich möchte dem „Förderverein Tierartenschutz in Norddeutschland e. V.“ beitreten, und zwar mit folgendem Jahresbeitrag als

Fördermitglied (50 €)

Ich werde Mitglied auf Lebenszeit (20facher Jahresbeitrag)

Mitglied (25 €)

Schüler/Student (13 €)

Den Mitgliedsbeitrag überweise ich auf das Konto bei der Hamburger Sparkasse:

IBAN DE84 2005 0550 1240 1215 98

BIC HASPDEHHXXX

Außerdem spende ich jährlich/ einmalig €, die ich ebenfalls auf das o. a. Konto überweise.

Name, Vorname :Geburtstag:

Straße:Beruf:.....

PLZ, Ort:

Ich wünsche die Zusendung der Mitteilungen des Arbeitskreises an der Staatlichen Vogelschutzwarte Hamburg an folgende Email-Adresse:

.....

(Datum)

(Unterschrift)

Diese Beitrittserklärung können Sie senden

per Post an:

oder

per Mail an:

FTN

mrtborn@googlemail.com

c/o Martina Born

Wartenau 17

22089 Hamburg

Kontakt für telefonische Nachfragen: Martina Born, Tel. 0176/ 520 290 77

Adresse:
Siehe oben

Bankverbindung:
Hamburger Sparkasse
IBAN DE84 2005 0550 1240 1215 98
BIC HASPDEHHXXX

1. Vorsitzender
Stellv. Vorsitzender
Schriftführerin
Schatzmeister

Alexander Mitschke
Sven Baumung
Martina Born
Ekkehard Diederichs



Ein Blaukehlchen in Höchstform
(Kleientnahme Krümse/WL, 26.04.2021, C. von Valtier)

Sie erhalten unsere „Mitteilungen des Arbeitskreis Vogelschutzwarte Hamburg“ per E-Mail oder per Post zugesandt, weil Sie sich für Informationen aus dem Arbeitskreis interessieren und daher dem Bezug unserer Mitteilungen zugestimmt haben. Für diesen Zweck, den Versand unserer Mitteilungen, haben wir Ihre E-Mail Adresse und Ihren Namen (Versand per E-Mail) oder Ihre Anschrift und Ihren Namen (Versand per Post) gespeichert. Diese Daten werden auch nur für diesen Zweck, den Versand unserer Mitteilungen, gespeichert und verwendet. Dritten werden Ihre Daten nur insoweit zugänglich gemacht, wie für den Versand unserer Mitteilungen unabdingbar notwendig. Sie können dem Bezug der Mitteilungen und damit der Einwilligung zur Speicherung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten jederzeit widersprechen. In diesem Fall werden Ihre personenbezogenen Daten unwiderruflich gelöscht und der Versand unserer Mitteilungen an Sie eingestellt. Möchten Sie den Bezug der Mitteilungen beenden, können Sie uns wie folgt erreichen:

- *Per E-Mail: info@ornithologie-hamburg.de*
- *Per Post: FHH – BUKEA, Amt für Natur- und Ressourcenschutz, Abteilung Naturschutz – Staatliche Vogelschutzwarte, Bianca Krebs, Neuenfelder Straße 19, D - 21109 Hamburg*